Anzeiger Falkensteiner

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl., der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 35. Jahrgang • Nummer 10 • 29. Oktober 2026 • medien@grimmdruck.com • Tel. (03 74 67) 2 24 56

KABARETT FETTNÄPPCHEN



K&S SENIORENRESIDENZ FALKENSTEIN

SENIOREN-NACHMITTAG

am Montag, den 9.11.2026, 15 Uhr



Senioren aus der Umgebung sind zu Kaffee & Kuchen, netten Gespächen und unterhaltsamen Spielen eingeladen.

Ab 2027 findet der Senioren-Nachmittag an jedem 1. Montag des Monats statt.

Heinrich-Heine-Str. 5/7 | Tel. 03745 75140-0 | falkenstein@ks-residenz.de | falkenstein.ks-gruppe.de

Veranstaltungskalender November 2026

November

Datum	Beginn	Veranstaltung Veranstaltungsort, Veranstalter
06.11.	19:00 Uhr	**Kabarett „Fettnäppchen“** GREEN HealthService gGmbH, Stadt Falkenstein/Vogtl.
15.11.	17:00 Uhr	**Martinsfest in der Kirche zum Heiligen Kreuz mit anschließendem Lampionumzug zur Katholische Kirche** Kirche zum Heiligen Kreuz, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach
20.11. 21.11.	16:00 bis 19:00 Uhr 14:00 bis 19:00 Uhr	**Vorweihnachtlicher Handwerkermarkt im Umgebindehaus** Umgebindehaus Oberlauterbach, FVzE d. vogtl. Umgeb. H. e. V.
ab 22.11.	14:30 Uhr	**Eröffnung der Weihnachts- und Modellbahnausstellung 2026/2027 „Alle Jahre wieder“ mit Markt zwischen den Jahren** Dorfstube Trieb, HV Trieb-Schönau e. V.
27.11. 28.11.	17:00 bis 20:00 Uhr 14:00 bis 19:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt** Sportlerheim Dorfstadt, FC 08 Dorfstadt e. V.
28.11.	17:00 Uhr	**Weihnachtskonzert** Bürgersaal Rathaus Falkenstein, Vogtlandchor Treuen e. V.
28.11. bis 31.01.2027	siehe Öffnungszeiten	**Weihnachtsausstellung** Heimatmuseum Falkenstein, Fst. H.- u. Museumsver. e. V.

FALKENSTEIN STADT MIT CHARAKTER

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie von den jeweiligen Veranstaltern.
Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten!

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein

Liebe Leserinnen und Leser des Falkensteiner Anzeigers,
mit dem Turm der vorherigen evangelischen Kirche endet die Serie verschwundene oder nicht gebaute Türme in Falkenstein. Nach dem Stadtbrand am 12. August 1859 blieben von der am 3. Advent 1731 geweihten Kirche nur Ruinen stehen. Einige Ausstattungsstücke konnten gerettet werden, diese stammten schon aus der alten Kirche, die baufällig geworden war und durch einen Neubau ersetzt werden musste. Die zwei Glocken der alten Kirche wurden 1731 übernommen, ebenso das Kruzifix von etwa 1680, der Taufengel von 1699, ein Gemälde und Abendmahlskannen. Die alte Kirche hatte keinen separaten Turm, sondern zwei Dachreiter, einen für die Glocken, den anderen für die Uhr. Die neue Kirche wurde größer und schöner und bekam einen etwa 35 – 40 Meter hohen Turm. In diesen wurde wieder eine Uhr eingebaut und die Glocken schlugen die Uhrzeit. 1785 gab es eine größere Reparatur der Uhr und im Jahr 1790 wurde der Turm abgeputzt. Scheinbar war vorher noch das Natursteinmauerwerk zu sehen. Natürlich gab es an der ganzen Kirche ständig kostspielige Erneuerungs- und Reparaturarbeiten. 1779 – 1783 wurde das Kirchendach mit Schiefer gedeckt, ersetzt wurden die Holzschindeln. Die Orgel wurde 1797 als baufällig bezeichnet, erst 1811 war die neue Orgel fertig. Diese hatte der Orgelbaumeister Trampeli aus Adorf geschaffen. Sein Vater war 1708 in Unterlauterbach geboren. 1812 konnte eine neue Uhr angeschafft werden. 1837 entschloss man sich, den Turm grundlegend zu reparieren und eine Türmerstube einzubauen. Die Stadtverordneten befanden aber, diese sei nutzlos, da es keinen Türmer gab. Der sollte eigentlich die Stadt von oben bewachen und die Glocken läuten, falls Gefahr drohte. Also zog weiter der Nachtwächter seine Runden. Nach Abschluss der Turmreparatur wurde das Kreuz vergoldet und 1838 wurden zwei weitere Glocken angeschafft. Deren Aufzug wurde zusammen mit dem Schützenverein gehörig gefeiert. Die kleinere, zwei Zentner schwere



Kirchensiegel 1858

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:
- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Glocke musste 1851 umgegossen werden, da sie im Ton nicht ganz zum Geläut passte. Das erledigte der Gelb- und Glockengießer Maibier in Auerbach. Nur wenige Jahre war der Klang der Glocken zu Freud und Leid zu hören, am 12. August 1859 läutete es Sturm und die Uhr tat viertel zehn ihren letzten Schlag. Bis zu einem neuen Kirchturm dauerte es noch zehn Jahre und bei der Weihe am 03. Oktober 1869 kam es wieder zu einem Zwischenfall, weil jemand rief, der Turm stürzt ein. Aber dieser Tag gehört zur Geschichte der heutigen Kirche. Auf einem Kirchensiegel von 1858 und einer Vase der Superintendentur in Auerbach (Foto von Andreas Rößler) sehen Sie den alten Kirchturm.

Ralph Ide Stadtarchiv

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Man glaubt es kaum, aber die Advents- und Weihnachtszeit steht schon fast vor der Tür. Unsere Weihnachtsausstellung 2026/2027 trägt dieses Jahr den Titel „De Muesleit und Weihnachten“. Am Sonnabend vor dem 1. Advent, dem 28. November 2026, öffnen wir um 14:00 Uhr die Ausstellung. Hauptsächlich unsere großen Moosmannfiguren, die sonst hintenanstehen, werden wir ins Licht rücken. Außerdem gibt es in der Ausstellung viel Moosmanngedichte und Moosmannsagen zu lesen. Es wird rundum wieder eine tolle Weihnachtsausstellung werden, die Sie auf die kommenden Feiertage einstimmen wird. Näheres zu den Angeboten im Museum und in der Hutzenstub anlässlich des „Bornkinnelmarktes“ in Falkenstein zum 3. Advent, erfahren Sie in der Novemberausgabe des Falkensteiner Anzeigers.

Andreas Rößler,Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Kirchturm 1731

Lieblingscafé am Tiergarten – gemütliche Wochenenden genießen

Liebe Gäste,

ab 1. November 2026 hat das Lieblingscafé am Tiergarten seine Türen jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.

Gerade in der kühleren Jahreszeit möchten wir einen schönen Ort für kleine Auszeiten schaffen: bei einer Tasse Kaffee, einem Stück hausgemachtem Kuchen oder einer leckeren Torte lässt es sich wunderbar gemütlich machen. Und natürlich darf auch ein kleiner Spaziergang durch den Tiergarten oder den Stadtpark mit einem anschließenden Cafébesuch verbunden werden.

Ob zum Kaffeetrinken mit der Familie, für ein gemütliches Treffen mit Freunden oder einfach für eine kleine Auszeit am Wochenende – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reservierungen sind telefonisch möglich während der Öffnungszeiten unter: 03745/7449753 oder außerhalb der Öffnungszeiten unter folgender Mailadresse möglich: konditorei-schrader@web.de

Lieblingscafé am Tiergarten
Allee 9 · Falkenstein/Vogtland
Samstag & Sonntag · 14–17 Uhr

Kommen Sie vorbei und machen Sie Ihr Wochenende ein kleines bisschen gemütlicher. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team
vom Lieblingscafé



Geburtstagswünsche

FALKENSTEIN

Die Stadt Falkenstein/Vogtl. gratuliert ganz herzlich allen Jubilaren, die ihren Geburtstag feiern dürfen. Für das neue Lebensjahr mögen alle Wünsche und Ziele in Erfüllung gehen, aber vor allem Gesundheit, Glück, Freude und Gottes Segen sollen Sie stets begleiten.

Es denkt heute an Sie

Marco Siegemund
Bürgermeister

Gebäudereinigung Golla
Meisterbetrieb
Neustädter Straße 2
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.
• Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
• Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte
Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.
Telefon 03745 73648 • Mobil 0172 7954540
email: info@reinigung-falkenstein.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztsprechstunden den Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf / Euronotruf 112 zu alarmieren.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

EFRE „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung 2021-2027“
Stadt Falkenstein/Vogtland „Besser Leben im Karree“ - Newsletter Oktober 2026

3.3 Neubau Beachsportplatz

Die Arbeiten am Projekt wurden erfolgreich abgeschlossen, die Bauabnahme erfolgte am 13.10.2026. Auf den Umgebungsflächen wurde Rasen gesät. Da dieser noch anwachsen muss, ist der Platz noch nicht zur Nutzung freigegeben!

Auf einer bisher ungenutzten Grünfläche entstand ein variabler Beachsportplatz für Beachvolleyball, Beachfußball, Beachhandball und Beach-Badminton. Ausgestattet mit Beach-Toren und einer höhenverstellbaren Volleyballanlage entstand eine attraktive Möglichkeit für Sport, Bewegung und Begegnung. Ein terrassierter Grashügel dient künftig als Zuschauerbereich und lädt zum Verweilen ein. Mit Hilfe von Fördermitteln der EU und des Freistaates Sachsen wurde ein weiterer Ort für Freizeit, Gemeinschaft und sportliche Aktivitäten in Falkenstein geschaffen.









Fotos: WGS mbH

3.6 Neubau einer Roller- und Skaterbahn

In Falkenstein gibt es einen neuen Ort für sportliche Aktivitäten und gemeinsames Erleben. Der neue Skatepark im Gelände des Naturbades wurde am 09.10.2026 offiziell eröffnet und an die künftigen Nutzerinnen und Nutzer übergeben. Auf einem ehemaligen Tennisplatz ist eine moderne Anlage entstanden, die insbesondere Skateboardern, BMX-Fahrern, Rollerbladern und Scooter-Fahrern vielfältige Möglichkeiten bietet.

Die neue Anlage verbindet sportliche Betätigung mit Begegnung und Freizeitgestaltung. Sie bietet mit unterschiedlichen Elementen sowohl Anfängerinnen und Anfängern als auch Fortgeschrittenen geeignete Herausforderungen. Offene Sichtachsen und verschiedene gestalterische Elemente verleihen der Anlage ihren

eigenen Charakter. Dank der Weiterverwendung der vorhandenen Flutlichtanlage ist die Nutzung auch in den Abendstunden möglich.

Ein besonderes Merkmal des Projekts war die frühzeitige Beteiligung der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer. Bereits im November 2024 stellte das auf die Planung von Action-Sportanlagen spezialisierte Büro Landskate GmbH aus Köln bei einem ersten Workshop im Begegnungszentrum verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten und Ausführungsvarianten vor. Damals wie auch bei der Einweihung mit Rat und Tat dabei, der Deutsche Meister im Skateboardfahren Thomas Meinel. Gemeinsam wurden Wünsche, Ideen und Anforderungen diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. In einem zweiten Workshop wurden die Vorschläge erneut vorgestellt und abgestimmt.

So entstand die Anlage nicht allein am Planungstisch, sondern unter aktiver Einbeziehung der Menschen, die sie künftig nutzen werden. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten trug wesentlich dazu bei, eine attraktive und bedarfsgerechte Sportstätte zu schaffen.

„Auch der Bau verlief erfreulich reibungslos. Größere Komplikationen blieben aus, sodass das Vorhaben planmäßig umgesetzt werden konnte. Das Ergebnis zeigt, wie eine gute Abstimmung zwischen Planung, Bauausführung, Verwaltung und zukünftigen Nutzern zum Gelingen eines kommunalen Projekts beitragen kann“, so Bürgermeister Marco Siegemund.

Insgesamt wurden rund 390.000 Euro in die neue Action-Sportanlage investiert. Die Finanzierung erfolgte im Rahmen des Förderprogramms EFRE 2021–2027. Die Förderung beläuft sich auf 75 %.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Fördermittelgebern, dem Freistaat Sachsen und der Sächsischen Aufbaubank sowie dem Planungsbüro Landskate GmbH. Ebenso haben die ausführenden Firmen und Handwerksbetriebe, die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung (WGS), der Stadtrat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung geleistet.

Die Stadt Falkenstein wünscht allen Nutzerinnen und Nutzern viel Freude mit der neuen Anlage und hofft, dass hier zahlreiche sportliche Erlebnisse, neue Begegnungen und gemeinsame Erinnerungen entstehen. Die neue Action-Sportanlage ist mehr als eine Investition in Beton und Sportelemente, sie ist eine Investition in Bewegung, Begegnung und Lebensqualität in Falkenstein.







Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Foto: WGS mbH



Foto: Hagen Hartwig



Foto: WGS mbH

Falkensteiner Kirmes 2026 – Drei Tage voller Begegnungen, Musik und guter Stimmung

Falkensteiner Kirmes 2026 – Drei Tage voller Begegnungen, Musik und guter Stimmung



Falkenstein blickt auf ein rundum gelungenes Kirmeswochenende zurück. Vom 2. bis 4. Oktober wurde in der Stadt gemeinsam gefeiert, gelacht und getanzt. Bei überwiegend bestem Herbstwetter lockte die Falkensteiner Kirmes zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Falkenstein und der Region an.



Bereits am Freitagabend sorgte der traditionelle Festumzug für einen stimmungsvollen Auftakt. Anschließend wurde die Kirmes mit dem Fassanstich durch den Bürgermeister offiziell eröffnet. Mit der Band „Spur 13“ war für beste musikalische Unterhaltung gesorgt und die ersten Gäste konnten sich auf ein abwechslungsreiches Kirmeswochenende einstimmen.

Das Wochenende bot ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Am Samstag und Sonntag sorgten Kreativ- und Trödelmarkt, Pilzausstellung, Rummel, Musik sowie zahlreiche Angebote für Kinder wie Hüpfburg, Ponyreiten und „Jumicar“ für Unterhaltung. Musikalisch wurde das Festzelt am Samstag von den „Drachenburg Musikanten“ und den „Prinzenbergern“ belebt, während am Sonntag die „Röthenbacher Blasmusikanten“ für einen gemütlichen Ausklang sorgten. Komplettiert wurde das Programm durch den Erntedankgottesdienst, das Erntedankspiel und die traditionellen Kirmesfußballspiele. Für das leibliche Wohl war mit vielfältigen kulinarischen Angeboten sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Die große Vielfalt des Programms, die vielen unterschiedlichen Veranstaltungsorte und vor allem das gute Wetter machten die Falkensteiner Kirmes 2026 zu einem besonderen Wochenende. Ob Jung oder Alt, Familie, Freundeskreis oder einfach Besucher auf der Suche nach einem schönen Nachmittag, für jeden war etwas dabei.



Ein solches Fest ist nur möglich, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Deshalb gilt unser herzlichster Dank allen, die zum Gelingen der Falkensteiner Kirmes beigetragen haben, der Spielvereinigung Grünbach Falkenstein, den Vereinen, Organisatoren, Helferinnen und Helfern, Schaustellern, Händlern, Gastronomen, Musikern, den Kirchgemeinden, Mitarbeitern des Bauhofes und der Stadt sowie allen weiteren Beteiligten, die oft im Hintergrund dafür gesorgt haben, dass alles reibungslos funktioniert.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Ihre gute Stimmung, ihre Freude und ihre Bereitschaft, gemeinsam zu feiern, haben die Kirmes erst zu dem gemacht, was sie war, ein fröhliches Fest der Begegnung und des Miteinanders.

Die Falkensteiner Kirmes 2026 hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig unsere Stadt ist, wenn viele gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Mit schönen Erinnerungen, vielen Begegnungen und hoffentlich auch der Vorfreude auf die nächste Kirmes verabschieden wir uns von einem gelungenen Festwochenende.

Danke an alle und bis zur Falkensteiner Kirmes 2027!

Bildrechte: daropix, Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl.











SpVgg Grünbach – Falkenstein

1. Mannschaft starte durchwachsen in die neue Saison

Nach Platz 4 in der Vorsaison stand in der Sommerpause bei unserer 1. Mannschaft mit 5 Neuzugängen ein kleiner Umbruch im Kader an. Das machte sich auch zum Saisonauftakt bemerkbar. Nach 3 Unentschieden am Stück gegen Aufsteiger Großfriesen sowie gegen Werda und Erlbach hatte man zwar bereits 2 stark eingeschätzte Gegner ohne Niederlage überstanden, aber auch noch keinen Sieg auf der Habenseite. Das änderte sich am 4. Spieltag mit einem 2:1-Erfolg gegen den 1. FC Rodewisch. Nach einem, vor allem in der 1. Halbzeit, schwachen Auftritt bei Fortuna Plauen (3:2-Niederlage), folgte wiederum ein starkes 1:1 gegen den bis dahin noch punktverlustfreien Tabellenführer aus Irfersgrün. Durch den ersten Auswärtserfolg beim 1:2 in Leubnitz konnte sich unsere Mannschaft in der Tabelle stabilisieren und steht nach 7 Spieltagen mit 10 Punkten auf Rang 6. Im Kreispokal konnte unsere 1. Mannschaft bisher voll überzeugen. In der 1. Runde wurde beim Vogtlandklassenvertreter Post Plauen deutlich mit 2:6 gewonnen. In Runde 2 musste unsere 11 dann zum Tabellennachbarn aus Erlbach. Dort sicherte ein 2:3-Erfolg in der Verlängerung das Weiterkommen ins Achtelfinale, wo mit der SpVgg Heinsdorfergrund ein vermeintlich machbarer Gegner wartet.

Unsere 2. Mannschaft startete nach der schwachen Vorsaison deutlich besser in die neue Spielzeit. Vor allem in den Heimspielen, wo die bisherigen Spiele gegen Eintracht Auerbach, Zobes/Theuma 2, VfL Reumtengrün sowie gegen die TSG Ruppertsgrün alle gewonnen wurden. Auswärts folgte auf ein 2:2 in Heinsdorf mit einem 4:2 bei Coschütz / Netzschkau 2 die erste Saisonniederlage. Das auch Auswärts gewonnen werden kann, zeigte unser Team dann beim 1:3 in Rothenkirchen. Nach 7 Spieltagen steht unsere 2. Mannschaft mit 16 Punkten auf einem starken 3. Tabellenplatz.

Im Kreispokal konnte die 1. Runde mit einem 2:1 gegen SpuBC Plauen erfolgreich gestaltet werden, in Runde 2 war dann aber Schluss, gegen die Vogtlandklasse Mannschaft aus Jößnitz gab es eine deutliche 0:7-Niederlage.

Nachruf

Die SpVgg Grünbach-Falkenstein e.V. trauert um ihren Ehrenvorsitzenden

Manfred Ebersbach, der uns am 03.09.2026 für immer verlassen hat. „Manne“ war seit 1951 und somit seit stolzen 75 Jahren Mitglied unseres Vereins. Er war über Jahrzehnte hinweg eine der prägendsten Säulen des Fußballs in Grünbach. Nach seiner aktiven Karriere, die er 1967 beendete, blieb er dem Verein im Ehrenamt tief verbunden.

Besonders seine Zeit als Funktionär bleibt unvergessen: Er lenkte die Geschicke im Vorstand und führte ab 1978 über 30 Jahre lang das Amt des Hauptkassierers. Als Mannschaftsleiter der 1. Männermannschaft feierte er große Erfolge und begleitete den Verein entscheidend auf dem Weg in die sportliche Selbstständigkeit.

Nach der Gründung des FC Grünbach e.V. gehörte er ebenfalls dem Vorstand an und brachte seine große Erfahrung besonders bei den ersten selbstständig ausgerichteten Kirmesveranstaltungen ein. Für diesen unermüdlichen Einsatz wurde er mit den Ehrennadeln des Sächsischen Fußball-Verbandes ausgezeichnet und zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Wir verlieren mit ihm einen großen Sportsmann, einen engagierten Gestalter unserer Gemeinschaft und einen wunderbaren Freund. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Wir werden Manfred stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

SpVgg Grünbach-Falkenstein e.V.
Der Vorstand und alle Mitglieder

Alberter & Kollegen
95028 Hof, Plauener Straße 8
✆ 09281-72400
info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER
Fragen oder Probleme im Mietrecht
Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:
Auerbach ✆ 03744-25010
Helmbrechts ✆ 09252-228
Münchberg ✆ 09251-8151
Plauen ✆ 03741-70010

Grundstein für ein neues Zuhause in Trieb gelegt - In Trieb entsteht eine neue Kleinstwohngruppe für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren

Ein wichtiger Meilenstein für das Bauvorhaben der AWO Vogtland in Trieb ist geschafft: Ende September wurde im Sportplatzweg der Grundstein für eine neue Kleinstwohngruppe gelegt. Auf dem Gelände des ehemaligen Kindergartens „Spatzennest“ entsteht ein geschützter und kindgerechter Lebensort für bis zu sechs Kinder im Alter von null bis sechs Jahren.



Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Falkenstein und des Ortschaftsrates, Anwohnerinnen und Anwohnern, Mitgliedern des Präsidiums der AWO Vogtland, dem LEADER-Regionalmanagement „Sagenhaftes Vogtland“ sowie den beteiligten Unternehmen wurde der symbolische Grundstein gelegt. Eine Zeitkapsel mit Erinnerungen an die heutige Zeit und das Bauvorhaben soll später einmal an die Entstehung des neuen Hauses erinnern. Mit dem Neubau beginnt ein neues Kapitel für das Grundstück. Zuvor war das nicht mehr genutzte Gebäude des ehemaligen Kindergartens zurückgebaut worden. Dieser wichtige erste Schritt wurde durch die LEADER-Förderung ermöglicht. Dafür bedankt sich die AWO Vogtland herzlich beim LEADER-Regionalmanagement Sagenhaftes Vogtland und allen Beteiligten. Die Grundsteinlegung bot zugleich Gelegenheit, Nachbarn und Interessierte über das Vorhaben zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei einem kleinen Imbiss und frisch Gegrilltem tauschten sich Gäste und Projektbeteiligte aus. Auch ehemalige Mitarbeiterinnen des früheren Kindergartens waren vor Ort und erinnerten sich an die Zeit im „Spatzennest“. Künftig sollen in der neuen Kleinstwohngruppe bis zu sechs Kinder betreut werden, die vorübergehend oder längerfristig nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können. Die AWO Vogtland möchte ihnen in Trieb einen geschützten Ort zum Ankommen, Leben und Aufwachsen bieten. So erhält ein Grundstück, das schon viele Jahre mit dem Leben von Kindern verbunden ist, eine neue Zukunft.



Freistaat SACHSEN

Durchführung der Vorhaben im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)

mit dem Ziel der Förderung von Beschäftigung, Wachstum und Gleichstellung der Geschlechter einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion und der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten

Kofinanziert von der Europäischen Union

gap-strategieplan.sachsen.de

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes: Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister.
Satz, Repro grimm.media, Oliver Grimm Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. 037467-28 98 23,
Druck: VDC,
Verantwortlich für Textteil: Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil: grimm.media, Oliver Grimm, Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 22456, medien@grimmdruck.com,
Auflage: 4.500 Exemplare

QC TECHNICIAN (M/W/D)
QUALITY CONTROL & QUALITÄTSSICHERUNG

FRAMUS · WARWICK SADOWSKY



Als **QC Technician** spielst du eine entscheidende Rolle bei der Gewährleistung der hohen Qualität, für die unsere Instrumente bekannt sind. Deine Aufgabe ist es, sicherzustellen, dass jedes Produkt, das unser Haus verlässt, den festgelegten Qualitätsstandards entspricht und die Erwartungen der Empfänger erfüllt.

DEINE AUFGABEN
- Prüfen jedes Produkts auf äußere Mängel und Test der Funktionalität aller Teile
- Dokumentation festgestellter Mängel und Abweichungen von den Qualitätsstandards
- Reklamationsbearbeitung
- Unterstützung Containerentladung im Lager

DEINE QUALITÄTEN
- Grundlegendes Verständnis für Musikinstrumente und deren Funktionsweise von Vorteil
- Technisches Verständnis sowie Präzision und Sorgfalt werden vorausgesetzt
- Gute Sprachkenntnisse in Englisch von Vorteil
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office Anwendungen

JETZT BEWERBEN: hrm@warwick.de



Bunt sind schon die Wälder

„Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt“, gehört zu den bekanntesten und beliebtesten deutschsprachigen Volksliedern. Farbenfroh und vielfältig ist auch das Herbstprogramm im „Alten Spital“ in Falkenstein/Vogtl. Am 30. September lud Dr. Peter Weiß aus Lengenfeld mit seinem Vortrag „Vom Indoeuropäischen zum Vogtländischen“ zu einem kurzen, unterhaltsamen Streifzug durch die Geschichte der Sprachentwicklung ein. Dabei spannte er den Bogen von der Entstehung der menschlichen Sprache bis zur vogtländischen Mundart. Heute werden über 6000 Sprachen auf der Welt gesprochen, die alle aus einer Ursprache entstanden sein sollen. Mit der Verbreitung der Menschen über die ganze Welt haben sich sehr viele unterschiedliche Sprachfamilien herausgebildet. Aus der indoeuropäischen Sprachfamilie entwickelte sich Westgermanisch und schließlich Deutsch. Charakteristisch für das Deutsche war besonders die zweite Lautverschiebung. Mögliche Ursachen werden kontrovers diskutiert. Unbestritten ist hingegen, dass die deutsche Sprache mehrere Entwicklungsstufen durchlief. Bis ca. 1050 Althochdeutsch, gefolgt von Mittelhochdeutsch und Frühneuhochdeutsch bis zum Neuhochdeutsch ab ca. 1550, das bis heute gesprochen wird. Für die Entwicklung einer gewissen Vereinheitlichung der Hochsprache (Frühneuhochdeutsch) gab es viele Gründe. Die Vereinheitlichung von Reichsgesetzen, die Gründung von Universitäten und der zunehmende Handel spielten dabei ebenso eine Rolle, wie die Erfindung des Buchdrucks und die Luther-Bibel. Die weitere Entwicklung des Hochdeutschen war in den folgenden Jahrhunderten vor allem durch Philosophie (Aufklärung), Wissenschaft und Technik beeinflusst. Und die Sprachentwicklung geht ständig weiter. Interessant waren auch die Ausführungen von Dr. Weiß zur vogtländischen Mundart: „Übrigens: Mundart ist kein „schlechtes Deutsch“, sondern ein zu erhaltendes Kulturgut. Freuen wir uns darüber, über diese regionale Vielfalt, die von geschichtlicher Vielfalt herrührt.“ Dieser Meinung schließt sich der Vogtländische Mundartkreis an!

2027 jährt sich zum 350. Mal die Gründung der Geigenmacherinnung Markneukirchen, der ersten im Vogtland. Das Jubiläum wird mit einem Festjahr begangen. Den Ruhm, den die Instrumentenmacher erwarben, haben sie auch den Händlern zu verdanken, welche die Instrumente an die Kunden brachten - und das auf oft abenteuerlichen Wegen. Autor Thorald Meisel aus Zwota hat sich auf die Spuren der beiden Vogtländer, Carl Wild aus Markeukirchen und Johann Wilhlem Rudolf Glier aus Klingenthal, in Mainfranken/Hessen sowie in Norddeutschland begeben. Begleitet wurde er bei seinem Vortrag am 14. Oktober durch Steffi Sandner aus Klingenthal mit Violine und Mundharmonika.

Beendet wird der herbstliche Vortragsreigen im „Alten Spital“ am 11. November um 17.00 Uhr von Doris Wildgrube aus Arnoldsgrün. Unter der Überschrift „Wenn doch ball Weihnachten wär! – weihnachtliches Brauchtum im Spiegel der Zeit“, wird sie über die Entwicklung von Weihnachtsbräuchen im Vogtland sprechen. Es ist erstaunlich, welche regionalen Unterschiede es im Vogtland gab und teils noch immer gibt. Manches ist längst in Vergessenheit geraten, einige Bräuche werden bis heute gepflegt. Wissen Sie z.B., weshalb man am Heiligabend in einigen Orten des Vogtlands an die Hühnerstalltür geklopft hat? Oder haben Sie schon einmal gehört, dass um Naschwerk gewürfelt wurde? Im Rahmen des Vortrags wird Doris Wildgrube auch über mitunter recht kuriose Bräuche plaudern, die man teils noch bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts im Vogtland pflegte.

Am 1. Advent, dem 29. November um 15.00 Uhr beginnen die traditionellen Mundartlesungen mit Musik „Advent im Alten Spital“. Welche Autoren und Musiker an diesem sowie am 2. und 4. Advent auf die Weihnachtszeit einstimmen werden, wird in der nächsten Ausgabe des Falkensteiner Anzeigers bekanntgegeben. Ab dem 1. November ist das gesamte Weihnachtsprogramm im Schaukasten am „Alten Spital“, im Foyer des Rathauses sowie unter www.vogtlandmundart.de einsehbar. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität wird für alle Veranstaltungen um Anmeldung unter 037464 88895 oder bei der Stadt Falkenstein gebeten!



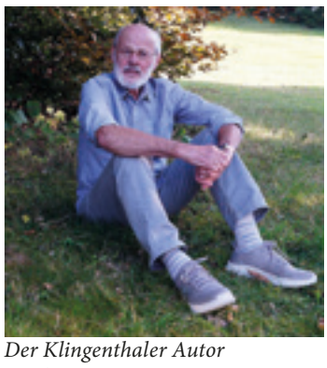
Im Anschluss an seinen Vortrag stellte sich Dr. Weiß den Fragen des interessierten Publikums.



Thorald Meisel wurde bei seinem Vortrag durch Steffi Sandner mit Violine und Mundharmonika begleitet.

Lieber bester alter Freund

Der aus Falkenstein stammende und heute in Klingenthal lebende Stephan Ernst wurde im August 75 Jahre alt und hat jetzt ein Buch mit Briefen vorgelegt, die er und der 2022 verstorbene Schriftsteller Thomas Rosenlöcher sich zwischen 1980 bis 2020 geschrieben haben.
Ein halbes Jahrhundert ist ins Land gegangen, seit sich der Vogtländer Stephan Ernst und der im sächsischen Kreischa geborene Thomas Rosenlöcher als Studenten am Literaturinstitut „Johannes R. Becher in Leipzig kennenlernten. Daraus entstanden ist eine Freundschaft, die bis zum Tod von Thomas Rosenlöcher 2022 Bestand hatte. „Mann,



Der Klingenthaler Autor Stephan Ernst

wir wären beide unschlagbar, endlich mal zwei Schreibende ohne Neid, sich gegenseitig anspornend“, heißt es in einem Brief von Rosenlöcher an Ernst aus dem Jahr 1996. Einfach hatten sie es beide nach dem Studium nicht. Während sich der eine von Kleinzschachwitz aus versuchte, als Schriftsteller in Deutschland über die Runden zu kommen, führte der andere in Klingenthal gleich drei Leben, als Autor, als Ornithologe und „Geldverdiener im Brotberuf“. Von 1991 bis 2011 leitete Stephan Ernst die Klingenthaler Buchhandlung, sein Freund Thomas Rosenlöcher las natürlich bei der Eröffnung und auch zum Abschied. Nun hat der Klingenthaler unter dem Titel „Lieber bester alter Freund“ dutzende Briefe veröffentlicht, die sich beide zwischen 1980 und 2020 schrieben. Die sächsische Schriftstellerin Kerstin Hensel verfasste dazu ein Nachwort. „Briefe, die öffentlich gemacht werden, verlieren die Schutzhülle des Privaten. Vermeintlich angreifbar stehen sie in jenem Licht, in dem Leser, die oft andere Erfahrungen und Ansichten als die Briefverfasser haben, sie betrachten. Das kann spannend sein, doch auch zu Missverständnissen, Empörung, mitunter zu Ratlosigkeit führen…Im besten Fall korrespondieren Verfasser und Leser miteinander…“, heißt es darin. Es war nicht Alltäglich, dass Studenten des Leipziger Literaturinstituts nach dem Ende des Studiums so eng befreundet blieben, denn charakterlich waren beide, wie man nachlesen kann, sehr verschieden. Aber man traf sich nicht nur auf Leseveranstaltungen, sondern feierte in Familie Geburtstage und Jahreswechsel, wanderte gemeinsam und Sachsens Bergen und auch in Rumänien – und tauschte sich über den Alltag aus, erst in der DDR, dann im wiedervereinten Deutschland. Den Buchtitel, der vom lieben besten alten Freund spricht, findet man auf vielen Seiten bestätigt. Wie Brüder teilten beide über Jahre hinweg Freund und Leid. Trotzdem sparte Stephan Ernst bei der Auswahl auch jene Briefe nicht aus, deren Inhalt zeigt, dass sich beide im Laufe der Zeit noch entfremdet haben. Vielleicht war es der Tatsache geschuldet, dass Briefe, oder später e-Mail, die oft lange räumliche Trennung und das fehlende persönlichen Gespräch nicht völlig ersetzen konnten. Der sehnliche Wunsch, sich bald wieder zu treffen und miteinander zu sprechen, klingt spätestens ab dem Jahr 2015 immer wieder an. Und der Alltag, mit dem beide inzwischen täglich konfrontiert waren, konnte unterschiedlich nicht sein. Stephan Ernst hielt am 22. Mai 2022 in der Kirche „Maria am Wasser in Hosterwitz die Gedenkrede für einen verstorbenen Freund Thomas Rosenlöcher. Das Buch erschien im Engelsdorfer Verlag, 230 Seiten, ISBN 978-3-69096-179-1
Erhältlich auch über den Autor, Telefon 037467-25782
Preis: 16 Euro

GEOPARK VOGTLAND
Stadt im Geopark
NATIONALER GEOPARK

Ein starkes Zeichen für das Vogtland: Region erhält offiziell das Prädikat „Nationaler Geopark“ Grünbach/Falkenstein – Ein großer Tag für das Vogtland. Die Region ist offiziell „Nationaler Geopark“. Am 18. September wurde im „Bayerischen Hof“ in Grünbach die Urkunde über die erfolgreiche Zertifizierung feierlich überreicht. Damit gehört das Vogtland zu einem besonderen Kreis, denn bundesweit gibt es derzeit nur 20 Nationale Geoparks. Die Auszeichnung ist weit mehr als ein Titel. Sie ist eine besondere Anerkennung der geologischen und landschaftlichen Bedeutung der Region und zugleich ein Qualitätssiegel für die vielfältigen Aktivitäten des Geoparks in den Bereichen Bildung, Natur- und Landschaftsschutz, regionale Identität und nachhaltiger Tourismus. Das Prädikat macht sichtbar, welch außergewöhnliche geologische Schätze und landschaftliche Besonderheiten im Vogtland zu entdecken sind und welch großes Potenzial darin für die Zukunft der Region steckt.
Überreicht wurde die Zertifizierungsurkunde von Prof. Dr. Frank Schilling, Präsident der GeoUnion – Alfred-Wegener-Stiftung. Die GeoUnion war vom Bund-Länder-Ausschuss Geologie mit dem anspruchsvollen Prüfverfahren beauftragt worden.
Der Weg zur Zertifizierung war lang und anspruchsvoll. Im Dezember 2025 wurden die umfangreichen Bewerbungsunterlagen eingereicht. Im März 2026 folgte die Bereisung durch eine Expertenkommission, die sich vor Ort ein Bild von den geologischen Besonderheiten, den Angeboten und der Arbeit des Geoparks machte. Die nun verliehene Auszeichnung ist damit das Ergebnis eines intensiven Prüfprozesses, vor allem aber das Ergebnis einer starken regionalen Gemeinschaft.
Der Nationale Geopark liegt derzeit vollständig im Vogtlandkreis und umfasst rund ein Drittel der gesamten Landkreisfläche. Die beteiligten Kommunen bilden mit ihren Verwaltungsgrenzen zugleich die Außengrenze des Geoparks. Sein Netzwerk verbindet aktuell die fünf Städte Auerbach, Falkenstein, Klingenthal, Schöneck und Treuen, die Gemeinden Ellefeld, Muldenhammer, Grünbach und Neustadt sowie den Verwaltungsverband Jägerswald mit Bergen, Theuma, Tirpersdorf und Werda.
Damit steht hinter dem Nationalen Geopark eine breite Gemeinschaft, die eines verbindet, die Überzeugung, dass die besonderen Schätze des Vogtlands gemeinsam sichtbar gemacht, bewahrt und für kommende Generationen erlebbar gemacht werden können.
Der erste Vorsitzende des Geoparks und Bürgermeister der Stadt Falkenstein, Marco Siegemund, würdigte deshalb insbesondere die gemeinsame Leistung der beteiligten Kommunen und Partner. Die Zertifizierung sei das Ergebnis vieler positiver Entwicklungen der vergangenen Jahre. Zugleich, so Siegemund, sei die Auszeichnung nicht der Endpunkt, sondern der Startschuss für eine neue Phase der gemeinsamen Arbeit.

Auch der Freistaat Sachsen gratulierte zur erfolgreichen Zertifizierung. Die Glückwünsche überbrachte der Landtagsabgeordnete Sören Voigt, der sich seit vielen Jahren für die sächsischen Geoparks einsetzt. Erst drei Tage zuvor hatte er beim Parlamentarischen Abend in Dresden für die Bedeutung und die Chancen des Geopark-Netzwerks geworben.
Für den Vogtlandkreis unterstrich Frau Dr. Heuck die besondere gesellschaftliche Bedeutung des Geoparks. Er könne künftig zu einem wichtigen Motor für regionale Identität, Bildung und nachhaltigen Tourismus werden.
Denn das Prädikat „Nationaler Geopark“ richtet den Blick nicht nur auf die Vergangenheit und die Entstehungsgeschichte der Landschaft. Es eröffnet zugleich neue Perspektiven für die Zukunft. Das Vogtland kann seine geologischen Besonderheiten stärker ins Bewusstsein rücken, Wissen vermitteln, Menschen für Natur und Landschaft begeistern und die regionale Wertschöpfung nachhaltig stärken.
Die Zertifizierung ist damit ein starkes Signal weit über die Grenzen der beteiligten Kommunen hinaus. Das Vogtland hat etwas Besonderes zu zeigen und mit dem Nationalen Geopark nun auch ein bundesweit anerkanntes Prädikat, das diese Besonderheit sichtbar macht.





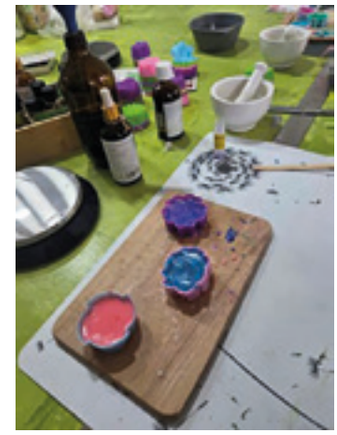


Kofinanziert von der Europäischen Union
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Europa fördert Falkenstein – Begegnungszentrum Vitamin B

Rückblick

Der Oktober hielt für uns viele schöne Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse bereit. Am 3. und 4. Oktober waren wir bei der Falkensteiner Kirmes mit einem Stand beim Kreativmarkt in der Turnhalle



vertreten. Wir haben uns über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die Gespräche und das gemeinsame kreative Gestalten gefreut.

Am 6. Oktober feierten wir den „Geburtstag des Monats“ gemeinsam mit dem Bürgermeister. Ekkehard Glaß sorgte für beste Unterhaltung und machte den geselligen Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis für unsere Geburtstagsgäste.

Ein Höhepunkt war die Einweihung des Skaterparks im Naturbad Falkenstein am 9. Oktober. Zahlreiche Gäste kamen zusammen, um die Eröffnung zu feiern und den neuen Treffpunkt kennenzulernen. Mit dabei war auch der deutsche Meister Thomas Meinel. Bei bester Stimmung wurde der Platz ausgiebig genutzt, zugeschaut und miteinander ins Gespräch gekommen. Ein großartiges Event, das gezeigt hat,



wie viel Leben in diesem neuen Ort für Bewegung und Begegnung steckt!

Auch unsere Herbstferien waren voller Abwechslung. Beim Kräuterworkshop mit Birkners Zoo & Co., beim Felsklettern am Wendelstein



und im Kletterwald Schöneck gab es viel zu entdecken und auszuprobieren. Ein Ausflug nach Plauen mit Kinobesuch und anschließender Übernachtung gehörte ebenso dazu wie kreative Tage mit herbstlichen Ideen, Farben und verschiedenen Maltechniken. Gemeinsam unterwegs sein, Neues wagen und Zeit miteinander verbringen – dafür boten die Ferien reichlich Gelegenheit.

Ausblick

Unser Kreativtreff mit der Kita „Albert Schweitzer“ startet wieder. Gemeinsam mit den Kindern werden wir spazieren gehen und Naturmaterialien sammeln. Dabei nehmen wir uns Zeit, die Veränderungen in der Natur zu entdecken und Materialien für das anschließende kreative Gestalten zusammenzutragen. Wir freuen uns auf die Ideen der Kinder und die gemeinsame Zeit!

Am 27. November 2026 laden wir herzlich zu unserem traditionellen Adventskranzbasteln im Begegnungszentrum Vitamin B ein. Bei Glühwein, Feuer und winterlicher Musik wollen wir gemeinsam die Adventszeit einläuten. Neben dem Gestalten von Adventskränzen ist Platz für weitere weihnachtliche Basteleien und gemütliche Gespräche. In diesem Jahr ist auch Maria von Birkners Zoo & Co. mit einem

Bastelangebot für Weihnachtsanhänger dabei. Kommt vorbei, werdet kreativ und genießt mit uns die vorweihnachtliche Atmosphäre. Wir freuen uns auf euch! Bei Fragen stehen wir euch gern zur Verfügung. Telefon: 03745 749 553
Mobil: 0175 385 8755
www.begegnungszentrum-vitaminb.de
Euer Team „Vitamin B“
Isabell Seidel, Torsten Schwabe-Will, Christian Arndt und David Ide

Orange Day am 25. November 2026: Gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen

Am 25. November wird weltweit der Orange Day begangen, der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Auch Falkenstein setzt an diesem Tag ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt und für mehr Aufmerksamkeit für betroffene Frauen und ihre Kinder. In diesem Jahr informiert die Frauen- und Kinderschutzeinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes mit einem Stand auf dem Falkensteiner Wochenmarkt über ihre Arbeit, ihre Unterstützungsangebote und Hilfsmöglichkeiten für Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt bedroht und betroffen sind. Ziel ist es, die Einrichtung und ihre Angebote bekannter zu machen, Berührungsängste abzubauen und Betroffenen Wege zu Unterstützung und Schutz aufzuzeigen.
Am Abend wird außerdem der Falkensteiner Schloßfelsen orange beleuchtet. Die Farbe Orange steht weltweit für Hoffnung und eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Mit dieser Aktion soll das Thema sichtbar gemacht und das Bewusstsein dafür gestärkt werden, dass Gewalt keinen Platz in unserer Gesellschaft haben darf. Gemeinsam können wir hinschauen, Betroffene unterstützen und dazu beitragen, dass Hilfe gefunden wird.

Altkleidercontainer im Stadtgebiet abgezogen

Die Altkleidercontainer, die bislang von einem privaten Unternehmen im Stadtgebiet Falkenstein/Vogtl. betrieben wurden, sind durch den Betreiber abgezogen worden. Grund für diese Entscheidung ist die anhaltende Vermüllung der Containerstandplätze, die an einigen Standorten zuletzt weiter zugenommen hat. Immer wieder wurden neben den Containern nicht nur Altkleider, sondern auch andere Abfälle abgelagert. Die Beseitigung dieses Mülls verursacht für den Betreiber einen erheblichen zusätzlichen Aufwand und ist mit enormen Kosten verbunden. Neben der eigentlichen Sammlung der Altkleider müssen die zurückgelassenen Abfälle regelmäßig beseitigt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Die damit verbundenen finanziellen Belastungen haben inzwischen ein Ausmaß erreicht, das einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb der Sammelstellen nicht mehr ermöglicht. Die Kosten für die Entsorgung des zusätzlich abgelagerten Mülls stehen in keinem vertretbaren Verhältnis mehr zu den Erlösen aus der Altkleidersammlung. Eine wirtschaftlich tragfähige Fortführung der Altkleiderentsorgung ist für den Betreiber daher nicht mehr darstellbar.
Der Abzug der Container ist somit eine direkte Folge der wiederholt festgestellten Vermüllung und der damit verbundenen erheblichen Kostenbelastung. Auch nach dem Abzug der Container besteht die Möglichkeit, gebrauchte Kleidung ordnungsgemäß und gebührenfrei in Falkenstein/Vogtl. zu entsorgen. Dafür steht der Wertstoffhof in der Plauenschen Straße 94 zur Verfügung. Dort können Altkleider in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden. Voraussetzung ist, dass die Kleidung noch tragfähig und sauber ist. Stark verschmutzte, durchnässte oder nicht mehr verwertbare Textilien gelten als Abfall und können am Wertstoffhof





kostenpflichtig als Siedlungsabfall abgegeben werden. Schuhe und Heimtextilien werden gemäß der geltenden Abfallwirtschaftssatzung an den Wertstoffhöfen nicht angenommen.
Unabhängig davon, können neben gebrauchsfähiger Kleidung am Wertstoffhof Falkenstein/Vogtl. weitere Abfälle aus privaten Haushalten gebührenfrei abgegeben werden. Dazu zählen insbesondere:

- Elektro- und Elektronikschrott,
- Papier, Pappe und Kartonagen in haushaltsüblichen Mengen,
- Sperrmüll aus privaten Haushalten bis zu 2 m³ (2x pro Jahr für anschlusspflichtige Haushalte im Vogtlandkreis)
- Problemabfälle bis zu den geltenden Freimengen,
- Schrott

Für die gebührenfreie Annahme gelten die jeweiligen Vorgaben der Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung. Insbesondere bei Sperrmüll und Problemabfällen sind die Mengenbegrenzungen zu beachten. Ein gültiger Personalausweis ist für die gebührenfreie Abgabe erforderlich. Die Stadt Falkenstein/Vogtl. weist ausdrücklich darauf hin, dass Abfälle weder an den ehemaligen Containerstandplätzen noch an anderen Stellen außerhalb zugelassener Sammel- und Annahmestellen abgelagert werden dürfen. Eine solche illegale Müllablagerung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann entsprechend geahndet werden.
Zugleich bittet die Stadt die Bevölkerung um Mithilfe: Wer illegale Müllablagerungen an den ehemaligen Containerstandplätzen oder an anderen Stellen im Stadtgebiet beobachtet, wird gebeten, entsprechende Hinweise an die Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. zu übermitteln. Solche Hinweise können dazu beitragen, Verursacher zu ermitteln, weitere illegale Ablagerungen zu verhindern und die Sauberkeit im Stadtgebiet zu erhalten.
Das Ordnungsamt

Nachbarschaftshilfe
helfende Hände mit



Sie helfen gerne Anderen
und möchten sich engagieren?

Sie benötigen Unterstützung
bei der Pflege und Betreuung?

Dann melden Sie sich gern bei uns – wir vermitteln Ihnen kompetente und zuverlässige HelferInnen, damit Sie als pflegender Angehörige auch mal eine Auszeit bekommen.

weitere Infos unter Tel.: 03741 14 85 77

Scannen Sie den QR-Code

caritas vogtland

Eine schöne Zeit

Früh schon an den Fingern frieren
und mit schnellem Schritt marschieren.
Weiße Atemwolken sehen,
Blätter raschelnd vorwärtsgehen.

Durch die Nebelschwaden wandern,
hurtig einen Schritt vorm andern.
Eine Jacke überziehen,
sich um Nässeschutz bemühen.

Eichhörnchen und flinken Rehen
still und leise zuzusehen.
Ungewollt zur Flucht sie bringen.
Schnell mal über Pfützen springen.

Allerletzte Beeren naschen,
warmen Sonnenschein erhaschen,
Eicheln und Kastanien suchen
und die Bucheckern der Buchen.

In den bunten Farben schwelgen,
auch wenn alle Blätter welken.
Jetzt die Tulpenzwiebeln stecken,
die den nächsten Frühling wecken.

Voller Fröhlichkeit betrachten,
was des Herbstes Tage brachten.
Ernten alle seine Gaben.
Leib und Seele daran laben.

Glück wie eh und je sich suchen.
Lebensfreude fest verbuchen.
Streit beenden, sich versöhnen.
Sich mit Blumen noch verwöhnen.

Und die Hoffnung nicht verlieren,
ist die Kälte auch zu spüren.
Denn bald heißt es Abschied nehmen,
von dem Herbst, dem wunderschönen.

CF



**Weihnachtszauber für Groß und Klein: 5. SIGRO Hofweihnacht am 25. & 26. November, jeweils ab 15 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie in der Heinrich-Heine-Str. 14 in Falkenstein!**

Neue Bus-Fahrpläne im Vogtlandnetz ab 24. Oktober

Vogtland. Nach den Herbstferien ändern sich ab Samstag, 24. Oktober 2026, die Fahrpläne der Vogtlandnetz-Linien 10, 15, 50, 60, 70 und 581. Ziel der Anpassungen sind unter anderem stabilere Anschlüsse und eine bessere Abstimmung auf den Bahnverkehr. Die wichtigsten Änderungen Zwischen Rodewisch/Auerbach und Falkenstein bleibt das Angebot der PlusBus-Linien 10, 50 und 70 bestehen. Von Montag bis Freitag ergänzen sich die Linien weiterhin zu einem 20-Minuten-Takt. Am Wochenende fahren die Linien 10 und 70 gemeinsam im Stundentakt.
Auf der PlusBus-Linie 10 werden die Abfahrtszeiten zwischen Rodewisch und Falkenstein angepasst. Am Bahnhof Falkenstein sind künftig die Ankunft zur Minute ‘51 und die Abfahrt zur Minute ‘07 vorgesehen. Die Haltestellen Auerbach, R.-Blum-Str. | Rodewisch, STR | Rodewisch, August-Bebel-Str. entfallen. Fahrgäste können auf die Linien 60 und 70 ausweichen.
Die RufBus-Linie 15 fährt künftig zusätzlich über Dorfstadt, Gesundheitszentrum. Die Haltestelle kann für Fahrten von und nach Reumtengrün beziehungsweise Auerbach gebucht werden. Für Verbindungen von und nach Falkenstein steht die Linie 14 zur Verfügung. In Reumtengrün, Grüne Aue besteht Anschluss an die Linie 60. Auf der PlusBus-Linie 50 werden die Fahrtzeiten leicht angepasst, um die Anschlüsse am Bahnhof Oelsnitz zu stabilisieren. Auch hier entfallen die Haltestellen Auerbach, R.-Blum-Str. | Rodewisch, STR | Rodewisch, August-Bebel-Str. Die Linie 60 übernimmt deren Bedienung und ergänzt das Angebot um diese Haltestellen. Die PlusBus-Linie 60 erhält ebenfalls leicht veränderte Fahrtzeiten. Auf der PlusBus-Linie 70 werden die Fahrzeiten angepasst, um die Anschlüsse am Plauener Busbahnhof bestmöglich auf den Bahnverkehr (z.B. Montag bis Freitag nach Eger, Samstag und Sonntag nach Dresden oder Hof) abzustimmen. Auch auf der SchulBus-Linie 581 gelten ab dem 24. Oktober Änderungen in Theuma.
Weitere Auskünfte und Fahrpläne sind auf der Internetseite vogtlandauskunft.de, über die VVV mobil App und über das VVV-Kundentelefon 03744 19449 erhältlich.

Tolle Fernblicke und unbekannte Felsen

Bei Kaiserwetter gab es viel zu entdecken zur 10. diesjährigen Geotour am 14. Oktober. Bei herbstlich sonnigem Wetter gab es tolle Fernblicke vom Mühlberg, der Juchhöh, dem Grünbacher Wendelstein und vom Neustädter Bezelberg. Daneben zeigte Georanger Hadel den Teilnehmern drei neue Felsformationen: die Falkensteiner Schulfelsen und den Elsenfelsen nahe Grünbach. Schweißtreibend war der Aufstieg auf den recht unbekannten Siegelfelsen nahe der Druckermühle.
Gesteinstechnisch standen Phyllit und Grauwackenquarzit im Mittelpunkt der Geowanderung. Am Wendelstein erklärte der Georanger die Entstehung der Sächsischen Triangulierung, der Beginn einer wissenschaftlich exakten Landvermessung Sachsens. Diese wurde zur Basis für die innereuropäische Vermessung. Alle Teilnehmer entschieden sich wegen des superschönen Herbsttages erstmals auch für die 22 Kilometer lange Strecke und fanden lobende Worte für eine gelungene Tour.
Spannend verspricht auch die Novemberstrecke zu werden. Diese führt von Falkenstein über den Haselstein, den Alten Söll in Schöneck bis nach Muldenberg. Sie findet am 11.11.26 statt. Schon jetzt kann man sich gerne dafür anmelden.
(Text J. Hadel, Bild Goller)


Siegelstein Grünbach

Geoparktouren im Vogtland – 1. Jahrgang
Zwölf geführte Wanderungen zu geologischen Besonderheiten
11. Geotour am 11.11.26 „Zum alten Söll Schöneck“

Start: Bahnhof Falkenstein 10:00 Uhr; Strecken 14 km oder 20 km



Strecke: Bahnhof Falkenstein - Oberwinn - Scheibenhaus - Breitenstein - Gartenanlage Werda - Steinbruch Stein - Haselmühle - Rathaus Alter Söll - Herrenteich - Hohe Reuth - HP Hohe Reuth (14 km) - Muldenquelle - Vogtlandhütte - TS Muldenberg - HP Muldenberg 20 km

Allgemeine Hinweise:

- Empfohlene Anreise mit Vogtlandbahn bis Falkenstein mit Auto bis zum Bahnhof Falkenstein
- Wanderung mit viel Wissenswertem heimischen Gesteinen ca. 4,0 bis 4,5 km/h
- verbindliche Anmeldung bis 05.11.2026 erforderlich,
- Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko, kein Gepäcktransport
- Verpflegung aus dem Rucksack
- Urkunde und Startbucheintrag (wenn gewünscht)

Meldeanschrift:
Georanger Jürgen Hadel,
Damaschkestraße 27, 08223 Falkenstein
Tel.: 03745 73258, mobil u. Whats-App 01573553886
E-Mail: wander-hadel@t-online.de
Deutscher Alpenverein Sektion Plauen-Vogtland e.V.





Mit unserem Online-Terminbuchungssystem ist es möglich, unkompliziert einen Termin für ausgewählte Dienstleistungen im Bereich Einwohnermeldeamt und Standesamt zu buchen. Zur Terminbuchung folgen Sie diesem Link https://stadt-falkenstein.de/buergerservice/online-terminbuchung oder nutzen den QR-Code. Selbstverständlich ist es auch weiterhin möglich, Termine telefonisch zu vereinbaren.
Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Angebot nutzen würden.
Stadt Falkenstein/Vogtl.



Kita „Albert Schweitzer“



Mit einem herzlichen „Hallo“ wollen wir, die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Albert Schweitzer“, euch heute begrüßen!
Es gibt ganz viel zu erzählen, denn der Herbst ist für uns eine der schönsten und spannendsten Jahreszeiten. In jeder Gruppe wird experimentiert, gebastelt, gewandert und gelernt. Wir Kinder der „Enten“-Gruppe beispielsweise erleben gerade ein Igelprojekt. Bücher werden angeschaut, es gibt ein riesengroßes Poster und wir lernen, wie sich ein Igel ernährt, wo er lebt und was es mit seinen vielen pieksigen Stacheln auf sich hat. In unserem Kreativraum gestalten wir Kunstwerke dazu. Selbst die Kleinsten unserer Kita beschäftigen sich mit dem Herbst. Die Zwerge zupften kleine Buntpapierschnipsel, die dann in einen Drachen geklebt wurden. Das ist für kleine Hände ein richtiges Meisterwerk. Die Mäusekinder tupften bunte Herbstblätter und malten einen Igel. In unserem schönen Garten finden sich viele Naturmaterialien. So fanden wir Ahornnasen, bunte Blätter, kleine Stöcke und Vieles mehr. Da haben wir eine Menge Ideen, um etwas daraus zu basteln und zu gestalten. Ganz besonders schön fanden wir auch die geschmückte Kirche in Falkenstein zum Erntedankfest. Diese besuchten wir am 5. Oktober. Frau und Herr Rößler erklärten uns alles und zum Dank sangen wir ein wunderschönes Herbstlied. Vielen Dank noch einmal, dass es jedes Jahr möglich ist, sich alles anzuschauen!
Wir haben euch ja schon einmal von unserem gesunden Frühstück berichtet. Dieses findet in jeder Gruppe alle ein oder zwei Wochen statt. Da wird Brot gebacken, Gemüse geschnipselt und ein Dip angerührt. Es gibt Joghurt, Quark, selbstgemachte Marmelade, Haferflocken, Müsli und andere leckere Dinge. Natürlich gehört auch frisches Obst immer dazu. Manches kommt sogar aus unserem Garten, wie Äpfel, Pflaumen oder sogar Weinbeeren. Ja, die wachsen bei uns am Zaun und sind lila und herrlich süß! Da wird öfters mal eine stibitzt. Auch Tomaten, Gurken und Kräuter sind bei uns im Gewächshaus zu finden. Unser Hochbeet der EDEKA-Stiftung betreuten dieses Jahr die Käfer. Rote Bete, Möhren, Salat, alles wurde fleißig gegossen und später geerntet. Nun war in dieser Woche als Letztes die Rote Bete an der Reihe. Diese wurde vielfältig verwendet. Ein Salat entstand daraus und sogar ins Brot wurde das Gemüse mit eingebacken. Wir sind mega gespannt, wie das schmeckt! Gesund ist es auf jeden Fall! Ihr seht, wir sind richtige kleine Gärtnerinnen und Gärtner! Und das Kochen und Backen lernen wir ganz nebenbei! Sehr sportlich sind wir ebenfalls. Am 15. September fand die Vorrunde des VOSPI Cups statt. Es wurde ein Team gebildet und fleißig trainiert. Die Vorschulkinder übten Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Aber hauptsächlich geht es um Freude an der Bewegung. Und stellt euch vor, unsere Mannschaft der Kita „Albert Schweitzer“ hat sogar gewonnen! Nun dürfen wir zum großen Finale am 4. November nach Plauen fahren. Da sind wir schon mächtig aufgeregt! Wie es ausgegangen ist, verraten wir euch im nächsten Stadtanzeiger. So, nun machen wir es uns richtig gemütlich in unseren herbstlich dekorierten Zimmern. Mit Lichterketten und kleinen Lämpchen, Kastanien, Bucheckern und bunten Blättern sieht alles heimelig aus. Tschüss und bis bald sagen euch die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Albert Schweitzer“!







Warum Nadelbäume nicht ans Gewässer gehören

Wie schon in den vorigen Ausgaben thematisiert, sind Gehölze sehr wichtig für Gewässer. Doch nur standortgerechte Gehölze können die vielen komplexen Funktionen auch erfüllen. Welche Arten gehören denn nun zu diesen sogenannten standortgerechten Gehölzen?

Vom Erzgebirge bis zum sandigen Tiefland im Norden Sachsens gibt es natürlich unterschiedliche Arten, die an Gewässern typischerweise vorkommen. Doch generell gilt, dass Nadelgehölze natürlicherweise nicht oder nur selten an einem Bach wachsen. Fichten sind als Flachwurzler beispielswiese nicht geeignet ein Ufer zu sichern und werden schnell unterspült. Viele Nadelgehölze kommen außerdem mit der Nässe nicht zurecht. Von Thuja, Eibe oder Fichte sollte daher am Ufer aber auch im Gewässerrandstreifen unbedingt abgesehen werden. Die Nadeln verursachen eine Versauerung des Gewässers und stellen dadurch ein ökologisches Problem dar. Tiere wie Bachflohkrebse und Köcherfliegenlarven benötigen Laub als Nahrungsgrundlage, Nadeln dagegen können sie aufgrund der Konsistenz und der Inhaltsstoffe kaum verwerten. Doch auch nicht alle Laubgehölze sind ans Gewässer angepasst. Der beliebte Kirschlorbeer ist beispielsweise anfällig bei Staunässe und damit im Gewässerbereich ungeeignet. Außerdem können auch seine Blätter kaum von den Tieren im Bach verwertet werden.

Viel besser geeignet sind heimische Gehölze, welche all diese Funktionen erfüllen. Schwarzerle, Weide und Esche sind typische Bäume, die hervorragend ans Gewässer angepasst sind. Landwärts der eigentlichen Uferböschung, in der sogenannten Hartholzaue, sind Vogelkirsche, Eberesche, Echte Traubenkirsche, Holunder oder Hartriegel geeignete Arten, die nicht so hoch wachsen und mit ihrem ansprechenden Aussehen auch in der Park- oder Gartengestaltung gern genutzt werden. Auch unter den Weiden gibt es Arten wie die Ohr-Weide und die Purpur-Weide, die Sträucher sind und nicht zu hohen Bäumen aufwachsen. Mit Hasel, Hainbuche, Schlehe oder Weißdorn können lebendige, artenreiche Hecken in Gewässernähe entstehen. Durch die Entscheidung eine standortgerechte Art zu pflanzen und ungeeignete Arten zu ersetzen, können Sie dem Gewässer unmittelbar und nachhaltig sehr helfen! Zudem ist auch im Wasserhaushaltsgesetz (§ 38) verankert, dass es verboten ist, standortgerechte Gehölze zu entfernen und es dürfen auch keine nichtstandortgerechten Gehölze gepflanzt werden.

Übrigens: Wenn Sie eine Ausgabe verpasst haben, gibt es alle Texte zum Nachlesen auch auf der Homepage des LfULG: https://www.wasser.sachsen.de/wrrl-fachberater-gewaesser.html

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Foto: Landratsamt Mittelsachsen : Fichten als Flachwurzler werden schnell unterspült und die Wurzeln bieten dem Ufer keinerlei Halt

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TÜV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

Autoservice Hager & Penzel GmbH
Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 84913
www.hager-und-penzel.de

Volkswagen Polo VI Life
schwarz oder grau metallic



Erstzulassung:	06/2026
Kilometer:	10
Getriebe:	Automatik
Leistung:	70 kW (95 PS)
Kraftstoff:	Benzin
Farbe:	schwarz oder grau metallic
HU:	neu
Hubraum:	1.598 ccm

21.990,- €
MwSt. ausweisbar

Ausstattung:
ABS, Abstandstempomat, Android Auto, Apple CarPlay, Armlehne, Berganfahrassistent, Bluetooth, BC, El. FH, El. Spiegel anklappbar El. Wegfahrsperre, ESP Fernlichtassistent, Freisprech, Garantie, Geschwindigkeitsbegrenzer, Induktionsladen für Smartphones, Isofix, LED-Scheinwerfer, LED-Tagfahrlicht, LM-felgen, Lichtsensor, Müdigkeitswarner, Multifunktionslenkrad, Navigationsvorb., Notbremsassistent, Notrufsystem, Pannenkit, Partikelfilter, Radio DAB, Regensensor, SchaltwippenSitzheizung Start/Stopp, Totwinkel-Assistent, Touchscreen, USB, Verkehrszeichenerkennung Volldigitales Kombiinstrument, Zentralverriegelung

Schadstoffkl. Euro6, Umweltplakette: 4 (Grün)
Energieverbrauch (komb.)[2] 5,3 l/100km
CO_2-Emissionen (komb.)[2] 212 g/km

Unser Finanzierungsangebot

Anzahlung:	4.398,00 €
Laufzeit:	60 Monate
eff. Jahreszins:	ab 5,79 %
Restrate:	9.895,50 €

mon. Rate: 197,- €

1 Überführungs-/Zulassungskosten fallen zusätzlich an und können den Barzahlungspreis/Nettodarlehensbetrag erhöhen.
2 Der Nettodarlehensbetrag ist inkl. einer auf Kundenwunsch mitfinanzierten Ratenschutz- und Arbeitslosenversicherungsprämie sowie Openbank Deutschland AG Safe und Openbank Deutschland AG AutoCare Versicherungsprämie für 24 Monate.
3 Die Angebote entsprechen je Laufzeit dem 2/3-Beispiel gm. § 6a Abs. 4 PAngV.
Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 17 Abs. 4 PAngV dar. Ein Finanzierungsangebot der Openbank Deutschland AG (Darlehensgeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt.

Unsere Mietangebote:
VW Crafter zum umziehen **Tagespreis 90.- Euro**
Mietbus für 8 Personen **Tagespreis 95.- Euro**

point S

Maler Richter
Tel. 6264
Falkenstein

Ihr Partner für
Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter
Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail:malerrichter@t-online.de

SCHREINEREI VOJTANOV
Möbel • Treppen • Pergolen
www.truhlavojtanov.cz
truhlarstvi.vojtanov@email.cz
+420 775 072 013
Vojtanov 98

Anzeige

Steckerautos auf dem Vormarsch

Hat dein Auto schon einen Stecker? Ja? Dann bist du up to date. Der Staat will, dass E-Autos auf die Straßen kommen und fördert diese wieder seit Mai 2026. Allerdings richtet sich die Förderung an Privathaushalte, gestaffelt nach Einkommen und Anzahl der Kinder. Nicht jeder kann also die Maximalförderung auch erhalten. Autos vor Zulassung 2026 werden nicht gefördert. Das Auto muss neu sein, kann geleast oder gekauft werden und muss 36 Monate gehalten werden. Wer zuschlägt, kann sich also auf Geld vom Staat freuen. Viele Autoproduzenten geben noch was oben drauf. Allerdings sind die Modelle noch nicht so vielfältig wie manch einer gerne möchte. Wer einen großen Kombi will, hat weniger Auswahl als Fans von SUV. Da kommen gerade kleine Vertreter dazu (ID Cross und Škoda Epiq). Die Preisgestaltung dieser Wagen wird da jetzt auch etwas volkstümlicher, wenn



man das so sagen kann. Viel Geld ist das trotzdem. Aber was ist heute noch billig. Jedenfalls gibt es einen Epiq auf Škoda-Auto.de ab 27.900 Euro. Bei Škoda Keller gibt es das nachfolgende Angebot: **Škoda Epiq Edition Essence (Elektro)** 155 kW (211 PS Maximalleistung)
Leasing-Sonderzahlung 6.000,00 €
Jährliche Fahrleistung 10.000 km
Vertragslaufzeit 36 Monate, 48 monatliche Leasingraten à 139,- €
zuzüglich Überführungskosten (einmalig) 1050,-€.
Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 13,9; CO2-Emissionen in g/km, kombiniert: 0; CO2-Klasse: A; elektrische Reichweite in km: 435, theoretisch nach WLTP. Die tatsächliche Reichweite ist abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer. Das ist ja klar. Einen Hauspreis für Barzahler gibt es bei Škoda Keller auch: ab 25.600 incl. Überführung. Den konzeptgleichen ID Cross von VW gibt es ab 27.995,- €. Die elektrischen Mini SUV liegen voll im Trend. Wer einen großen elektrischen Kombi haben möchte, kann z.B. einen Opel Astra Sports Tourer für Grundpreis ohne Extras 37.990,- €, einen VW ID 7 Tourer für 55.305,- € oder einen BMW i5 eDrive40 Touring 72.900 €, 340 PS und Heckantrieb, Audi A6 Avant e-tron ab 64.450 €, Mercedes-Benz CLA Shooting Brake EQ, ab 57.096 €, Peugeot E-308 SW ab 43.435 €, Zeekr 7GT, ab 47.900 €, NIO ET5 Touring ab 47.500 € ordern. Die Liste ist zwar noch nicht ganz vollständig, aber das war es auch schon fast. Am Ende ist es sicher auch wichtig, wo ein Servicepartner zu finden ist. Auf der nebenstehenden Tabelle sehen wir die Entwicklung der Zulassung im September 2026. Benziner und Diesel kommen gerade noch auf über ein Viertel, reine E-Autos haben schon einen Marktanteil von über einem Drittel. Wer hätte das vor einem Jahr gedacht? Die Krise im Nahen Osten hat da sicher einen großen Anteil. Es muss auch ein großer Optimist sein, wer denkt, dass nach Ende eines Krieges, die Preise wie Anfang Februar 2026 zurückkommen werden. Den aktuellen Preisrabatt hätte man sich auch sparen können, der war nur einen Tag, dem ersten wirklich in voller Höhe spürbar. Jetzt haben sich die Multis wohl die Hälfte des Rabattes quasi einverleibt. Befürchtet wurde das, auch on der Politik, schon vorher. Auf jeden Fall wird das schon so sein, dass, wenn man an eine Neuwagenanschaffung denkt, das E-Auto auf der Rechnung haben muss. Entscheidend auch, wie die familiäre-, die Wohn- und Arbeitssituation ist. Die Möglichkeit des Ladenkönnens muss halt schon irgendwie gegeben sein, sonst macht das keinen Sinn. Ich selbst bin jetzt schon einige Kandidaten dieser neuen Modelle gefahren, schon vor zehn Jahren den e-Golf, zuletzt einen BMW i4, und Skoda Elroq RS, ein Skoda Epiq soll demnächst noch hinzukommen. BMW spricht ja immer wieder von einer neuen Klasse. Das ist durchaus auch so. Das Fahren mit dem Auto wird da wirklich neu definiert. Vieles geht mit Sprache zu bedienen und... es funktioniert auch und: von 80 auf

Die 20 meistzugelassenen Modelle

Rang	Modell	Neuzulassungen
1	Tesla Model Y	8.038
2	VW Golf	6.580
3	VW Tiguan	5.751
4	VW T-Roc	5.172
5	Mercedes-Benz GLK/GLC	5.026
6	Tesla Model 3	4.512
7	Opel Corsa	4.292
8	Škoda Elroq	4.182
9	MINI	4.121
10	BMW X1	3.829
11	VW Polo	3.798
12	BMW X3	3.485
13	Mercedes-Benz CLA-Klasse	3.424
14	Audi A6	3.371
15	Audi A3	2.892
16	Škoda Enyaq	2.852
17	VW ID.4 / ID.5	2.795
18	BMW 3er	2.645
19	VW Tayron	2.642
20	VW Passat	2.628

Quelle: Kraftfahrt Bundesamt

1. Marktanteile nach Antriebsart Antriebsart
Anteil an allen Neuzulassungen
Elektroautos (BEV) ..... 34,5 %
Hybride ohne Plug-in ..... 27,7 %
Plug-in-Hybride 1 ..... 0,8 %
Diesel ..... 9,0 %
Benziner ..... 17,4 %

2. Veränderung gegenüber September 2025
Kennzahl ..... Veränderung
Pkw insgesamt ..... +9 %
Reine Elektroautos ..... +95 %
Elektroautos und Plug-in-Hybride zusammen ..... +59 %
Plug-in-Hybride ..... 0 %
CO_2-Ausstoß neuer Pkw ..... –19,6 %

Quelle: KBA/VDAund ADAC.

Anzeige

130 Km/h in fünf Sekunden. Ja, das haut dich dann auch schon mal um. Mein Diesel hat auch ein Sprachbediensystem. Bei vielen Dingen verweigert es aber die Mitarbeit, leider. Es ist eben »moralisch« überholt. Will man die »volle Dröhung«, muss man etwas kaufen oder leasen, was brandneu ist. Das Geld dazu braucht man natürlich auch. Bei dem I4 muss man in Deutschland mindestens 58.200 Euro übrig haben, in Österreich kostet er unter 53.000 Euro. Dann bekommt man 286 PS, die auf die Hinterräder wirken. Extras kosten extra. Ein richtiger BMW halt. Das geht rauf bis 601 PS für den I4 M Modell für 73.700 €. Der hat dann zwei Motoren und Allradantrieb. Gut, Allrad gibt es »schon« für 64.800 € im i4 xDrive40 Gran Coupé. Einen Dreier, z.B. als Kombi gibt es noch nicht als E-Auto, Als Pugin Hybrid schon. Bei Skoda beispielsweise, beschränken sich die reinen E-Modelle bislang auf SUV. Die »VisionO« stünde hier im Raum. Aber auch andere Mütter haben schöne Töchter. Die Chinesen überfluten förmlich den Europa Markt mit chinastaatlich subventionierten Modellen. Die EU beschränkt das gerade. Den »Haben Wollen« Effekt dieser Fahrzeuge kann ich in Ermangelung von Erfahrung nicht einschätzen. Da das Händlernetz gerade wächst, kommt das sicher noch. Probieren geht auch hier über studieren. Legen wir hier mal einen Break ein. Vielleicht kann es schon Anfang November einen Fahrbericht des Škoda Epiq hier geben. Ich denke, dass dieses Auto in einer der nächsten Zulassungsstatistiken im oberen Drittel der Top Ten zu finden sein wird.

Die beiden neuen elektischen Modelle von Škoda wurden am 24. September auf dem Škoda Best Day vorgestellt. Diese sind der schon beschriebene Mini SUV Epiq und der Maxi SUV Peak, den es mit sieben Sitzen gibt. Der Name ist wohl Programm. Der Peak stellt die derzeitige Spitze bei den E-Modellen der Škoda SUV dar. Traditionell gibt es zu diesen Veranstaltungen im Škoda Kosmos neben viel Tschechischem Blech auch eine Reihe kulinarischer Köstlichkeiten, die mit dem einen oder anderen Getränk vermischt werden können. Natürlich waren auch die etablierten e-Modelle sowie die Verbrenner am Start und konnten besichtigt und Probe gefahren werden.

O.G.



Viel Andrang beim Škoda Best Day am 24. September bei Škoda Keller im Autocenter Plauen Süd. Die neuen Modelle wecken großes Interesse bei Autofahrer und auch Autofahrerinnen.



**Alles, was Sie brauchen –
und noch ein bisschen mehr.**

Jetzt einsteigen und ein Auto erleben, das auf den ersten Blick begeistert – und im Detail immer stärker überzeugt: etwa durch ein Plus an Konnektivität, die Sie unterwegs bestens vernetzt. Außerdem an Bord: edle Materialien, ein elegantes Zwei-Speichen-Lenkrad und ein Multimediasystem mit 9,2"-Display. Dazu kommen serienmäßige Highlights wie LED Hauptscheinwerfer mit integriertem Tagfahrlicht sowie eine Vielzahl moderner Fahrerassistenzsysteme, die jede Fahrt sicherer und entspannter machen. Jetzt bereits **ab 180,– €** monatlich[1].

Ein Angebot der Škoda Leasing[1]:			
Škoda Fabia (Benzin) 1,0 l MPI 59 kW (80 PS)			
Leasing-Sonderzahlung	0,– €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	**48 monatliche Leasingraten à**	**180,– €**
Zzgl. Überführungskosten (einmalig)	1050,– €		
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,1–5,4; CO_2-Emissionen in g/km, kombiniert: 116–123; CO_2-Klasse: C–D.			

[1] Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Zulassungskosten sowie der ausgewiesenen Überführungskosten. Gilt nur für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung.

AUTOSERVICE FALKENSTEIN

Autoservice Falkenstein GmbH
Gewerbering 1, 08223 Falkenstein
T 03745 78780
verkauf@autoservice-falkenstein.de
www.skoda-falkenstein.de

AUTOCENTER PLAUEN SÜD

Autocenter Plauen Süd GmbH
Röntgenstraße 48, 08529 Plauen
T 03741/1577-0
verkauf@autocenter-plauen.de
www.skoda-plauen.de

Kneipp- Kindertagesstätte Knirpsenland

„Blätterfall, Blätterfall, gelbe Blätter überall. Langsam fällt jetzt Blatt für Blatt von den bunten Bäumen ab!“ Mit diesem kleinen Vers wollen wir euch begrüßen und den Herbst einläuten. Dieser ist nämlich auch bei uns im Knirpsenland eingezogen und mit ihm viele Lieder, Gedichte und Projekte rund um die bunte Jahreszeit. In den Gruppen ist ganz schön was los! Die Igelgruppe hat sich schon fleißig mit dem Apfel beschäftigt und die Schäfchen haben kleine Schnecken aus Knete und Kastanien geformt. In allen Gruppen werden Blätter, Kastanien und Eicheln gesammelt, um tolle Sachen zu gestalten. Wir sind viel draußen und beobachten wie die Natur sich verändert.

Natürlich wurde auch schon unlängst das neue Kita-Jahr eingeläutet. Wie immer haben sich dabei alle Gruppen im großen Garten um unseren Sandkasten versammelt und die größeren Gruppen haben tolle Lieder vorgetragen. Es wurde viel getanzt und das neue Kita-Jahr gefeiert.

Die Fröschegruppe ist jetzt seit einigen Wochen sportlich unterwegs. Zusammen mit Sport Hopfmann wird jetzt regelmäßig Sport getrieben. Bei schönem Wetter im Stadion und bei schlechtem Wetter geht es in die Turnhalle. Das ist natürlich sehr aufregend und alle Kinder sind mit Begeisterung dabei. Dabei werden auch verschiedene neue Aktivitäten in Falkenstein entdeckt. Die Kletterwand, die seit kurzem an der Mittelschule steht, wurde auch schon ausgiebig getestet. Und in Zukunft werden sie bestimmt noch mehr Dinge entdecken, die unsere schöne Stadt zu bieten hat.

Sportlich ging es auch bei der Kirmes weiter. Wie jedes Jahr haben wir uns am Falgardring getroffen, um mit allen den Umzug zu laufen. Das Wetter hat zum Glück, trotz regnerischem Tag, am Abend durchgehalten und wir sind trocken am Festzelt angekommen. Dort konnte man den Tag entspannt ausklingen lassen. Am nächsten Tag ging es dann weiter mit dem Kuchenbasar. Viele liebe Eltern haben einen Kuchen gebacken, welcher dort von unseren Erzieherinnen verkauft wurde. Ein großes Dankeschön an alle, die ihren Beitrag geleistet und uns unterstützt haben. Außerdem standen in allen Gruppen die Elternabende an, wo neue Elternvertreter gewählt worden. Diese waren dann gleich am 28.10. eingeladen zur Elternaktiv Sitzung. Vielen Dank an der Stelle für die gute Zusammenarbeit.

Unsere jährlichen Oma-Opa-Tage sind ebenfalls schon in einigen Gruppen gestartet. Die Kinder und ihre Erzieher haben wie immer einen tollen Nachmittag vorbereitet. Das Beste kommt diesmal zum Schluss: am 25. November wollen wir zum ersten Mal ein Lichterfest veranstalten, um die gemütliche Vorweihnachtszeit einzuläuten. Bei warmem Punsch, einem kleinen Imbiss und musikalische Unterstützung durch unsere Feuerwehr machen wir uns einen schönen Abend. Nach der Stärkung ist ein kleiner Laternenumzug geplant und alle Kinder mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen diesen Abend mit uns zu verbringen.

Und damit hören wir uns nächsten Monat wieder, bis bald!









Lenovo NoteBook
Model V130-14IGM, Computer- Grundversorgung, Grau, Privatverkauf ohne Garantie,
Telefon 0171-7447307
99,-€

Wir bleiben für Sie da.

Schweren Herzens haben wir uns dafür entschieden, nach fast drei Jahrzehnten unsere Postdienstleistungen in Falkenstein zu beenden. In diesem Zusammenhang danken wir allen Mitarbeitern, die über diese lange Zeit hinweg diesen Dienst erfüllten. Auch unseren Falkensteiner Kunden gilt ein Dankeschön für ihre Treue in all der Zeit. Mit dem nun gewonnenen Platz in unserem Geschäft concepcion SEIDEL OHG, Hauptstraße 9 haben wir die Chance, unser Sortiment übersichtlicher zu gestalten. Schwerpunkt bleibt weiterhin die christliche und Regionalliteratur. Eine ausgesprochen breite Auswahl an Herrnhuter Sternen und etliches, was man zu Weihnachten braucht oder verschenken möchte, lädt für die Adventszeit ein, das abwechslungsreiche Angebot zu testen und zu erwerben. Der neue Kalender „Unner Vogtland 2027“ mit altbewährten Wetterregeln und beschreibbarem Kalendarium ist ebenso erhältlich wie die gesamte Produktpalette an Losungen, Kalendern, Geschenkartikeln, Schreibwaren und Bürobedarf. Mit den Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr und Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr haben wir uns an den Nachbargeschäften orientiert.

In Hammerbrücke werden wir auch weiterhin die Postdienstleistungen für alle bereithalten.

In Falkenstein finden Sie diese zukünftig bei Bauaktiv Baumarkt, Beethovenstraße 4.

Damit dürfen wir Ihnen, unseren geschätzten Kunden, eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünschen – vielleicht mit einem guten Buch.

Sie sind herzlich willkommen.

Ihre concepcion SEIDEL,
Hauptstr. 9, 08223 Falkenstein
Frieder & Carmen Seidel und Team

Hilfsverein Unterkarpaten startet

seine jährliche Päckchenaktion Erinnern Sie sich manchmal noch an die Weihnachtsfeste Ihrer Kindheit?

Wie aufgeregt Sie waren und Ihr Herz vor Freude hüpfte als Sie Ihr Geschenk erhalten haben? Oder an die eine oder andere besondere Überraschung? „Den Kindern in den Unterkarpaten geht es heute und jetzt nicht anders. Sie gehen in-zwischen auf ihr fünftes Kriegsweihnachten zu und wünschen sich nichts so sehr wie Frieden. Viele hoffen und beten für ein Wunder. Sie sehnen sich danach, Weihnachten wieder mit der ganzen Familie, mit Eltern und Großeltern und den Geschwistern erleben zu können.“ – berichtet Christian Ehrler, der ehrenamtliche Geschäftsführer des Lengenfelder Hilfsvereins. Familien sind auseinandergerissen. Jungen und Mädchen haben Angst um ihre Väter und Brüder im Krieg, andere Familienangehörige sind ins Ausland geflüchtet, frühere Schul-kameraden und Freunde oft weit weg. Nicht selten leben die Kinder bei ihren Großeltern zuhause. 6500 Kinder sind noch in ihrer Heimat geblieben. Sie wurden im vergangenen Jahr mit einem Weihnachtsgeschenk vom Hilfsverein Unterkarpaten überrascht. Dazu gehörten auch der 11-jährige Jonatán und die 7-jährige Eunika auf dem Foto. Die Geschwister wohnen in der Ortschaft Csongor. Seit fast 30 Jahren beschenkt der Lengenfelder Verein mit seiner Aktion inzwischen Kinder in über 100 Dörfern, Kinderheimen und Kindergärten. Die Kinder aus den Anfangsjahren sind heute längst erwachsen und vielleicht schon selbst Eltern und ihre Kinder gehören jetzt zum Empfängerkreis. Zusammen mit Dzsoni und Kristóf aus dem Kindergarten in Vári bittet der Hilfsverein Sie sehr herzlich um Ihre Unterstützung für die Aktion „Weihnachtsfreude“. Die Jungen und Mädchen sollen auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Weihnachtsgeschenk erhalten und eine unvergessliche Freude erleben. „Sind Sie dabei?“ – fragt Christian Ehrler. In bewährter Weise sammeln die Mitstreiter vom Lengenfelder Hilfsverein Unterkarpaten die Spenden und bringen das Geld in die Ukraine. Die Partner in den Gemeinden der Refor-mierten Kirche kaufen die Geschenke vor Ort. Liebevoll und mit viel Engagement packen sie Päckchen für Päckchen und verteilen sie an die Kinder. „Durch die Auswirkungen des Krieges sind wir auch in diesem Jahr wieder herausgefordert, um die immer neuen Schwierigkeiten zur meistern. Gemeinsam mit unseren Partnern stellen wir uns darauf ein. Aber das Wichtigste ist, dass die Jungen und Mädchen zu Weihnachten ihr Geschenk in Händen halten und in diesen dunklen Zeiten wenigstens für einen Augen-blick den Krieg mit all seinen Schattenseiten vergessen können. Wir alle hoffen auf ein Christfest in Frieden und bitten Sie sehr herzlich um Ihre Unterstützung!“ - sagt Christian Ehrler vom Lengenfelder Verein.

Ihre Spende erbitten wir auf das Konto des Hilfsvereins bei der Sparkasse Vogtland

IBAN: DE57 870 580 00 381 20 10 908
Kennwort: WEIHNACHTSFREUDE
Informationen unter: www.hvu-online.de

HOSPIZVEREIN VOGTLAND e.V.

Unsere Termine im November

Manchmal wird das Leben leiser.
Worte werden weniger, Begegnungen verändern sich und vieles,
was im Alltag selbstverständlich scheint,
bekommt eine neue Bedeutung.
Gerade dann sind Nähe, Zeit, Zuhören
und ein offenes Herz besonders wertvoll.
Unsere ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und Hospizhelfer
schenken schwerkranken und sterbenden Menschen genau das:
Zeit. Aufmerksamkeit. Dasein.
Und manchmal braucht es gar nicht viele Worte,
um einem Menschen zu zeigen:
Du bist nicht allein.
Danke an alle, die mit ihrem Engagement Menschlichkeit schenken!

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT
Letzte Hilfe -Kurs (Anmeldung unter www.vhs-vogtland.de)	Fr. 13.11.2026 16:00- 20:00 Uhr	VHS Reichenbach Schillerweg 4,
Trauercafé Auerbach	Mo. 16.11.2026 15:00-17:00 Uhr	Auerbach Bebelstraße 13
23. Benefizkonzert mit dem Kammerorchester des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau	Mi. 18.11.2026 15.00 Uhr	Reichenbach Nordhorner Platz 3
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerstkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung >nach telefonischer Vereinbarung<		

Informationen, Anmeldung und Kontakt unter: 0174 7125976
Auerbach Bebelstraße 13 Tel. 03744 3098450 hospizverein-vogtland.de
Reichenbach Bahnhofstraße 23 a Tel. 03765 612888 info@hospizverein-vogtland.de

Wir sind gemeinsam für Sie da!

BESTATTUNGSINSTITUT
TAUSCHER
AUERBACH GMBH
ISABEL & ANDRÉ W. LUDWIG



Tag und Nacht für Sie erreichbar:
0173 5196822

Filiale Auerbach:
Isabel Ludwig
Inhaberin / Geschäftsführerin
Pfarrgasse 3
08209 Auerbach

Filiale Treuen:
André W. Ludwig
geprüfter Bestatter
Bahnhofstraße 25
08233 Treuen

www.bestattungen-auerbach.de

FALKENSTEINER AMTSBLATT

29. Oktober 2026
35. Jahrgang
Nr. 10

Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl.,der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie die Gemeinde Neustadt/Vogtl.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse der 25. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 08.10.2026

Öffentlicher Teil –
Gesetzliche Anzahl Stadträte: 17+1 (18 Sitze, davon 1 Sitz unbesetzt)
anwesende Stadträte: 11 +1

Beschluss-Nr. Bezeichnung

26/25/380 Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 27.08.2026

26/25/381 Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt die Vergabe der Bauleistung für Abbruch inkl. Giebelsicherungen und Revitalisierung des Wohn- und Geschäftshauses Friedrich-Engels-Straße 13 in Höhe von 357.892,81 € an die Firma Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach, Talsperrenstraße 4, 08606 Oelsnitz. Für das Haushaltsjahr 2026 entstehen überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 40.000 €, die durch Entnahme aus der Liquiditätsreserve finanziert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die dann noch notwendigen Mittel in der Haushaltsplanung 2027 verbindlich zu berücksichtigen.

26/25/382 Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. stimmt der Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Falkenstein/Vogtl. und den Gemeinden Neustadt/Vogtl. und Grünbach zu.

26/25/383 Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. nimmt die Auswertung Haushalt zum 30.06.2025 inkl. Auswertung Tiergarten zur Kenntnis.

26/25/384 Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt, die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 80.360,47 EUR zur Realisierung des Vorhabens „Luchsland“ unter Berücksichtigung eines Fördersatzes in Höhe von 75 v.H. im Haushaltsplan 2027 entsprechend aufzuplanen.

26/25/385 Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt, das Nutzungsentgelt für nicht ortsansässige Vereine für die Nutzung des Kunstrasenplatzes auf 40,00 €/Stunde festzusetzen.

26/25/386 Finanzangelegenheit – Annahme Geldspende für den Tiergarten in Höhe von 70,00 €.

Stadt Falkenstein/Vogtl. sucht ab 01.02.2027 Pächter für das Café/Imbiss „Am Tiergarten/Stadtpark“ mit Außenbereich

Die Stadt Falkenstein/Vogtl. ist Eigentümerin und Verpächterin der Gastronomiefläche Café/Imbiss „Am Tiergarten/Stadtpark“. Die Stadt Falkenstein/Vogtl. ist interessiert, einen Betreiber für das Objekt zu finden.

Der Falkensteiner Tiergarten wurde 1953 gegründet und seitdem mehrmals umgestaltet worden. Im Jahr besuchen rund 50.000 Gäste den Tiergarten. Im angrenzenden Stadtpark befindet sich ein sehr schöner Spielplatz, der sehr gut frequentiert ist. Im Winter gibt es dort einen beleuchteten Rodelhang. Weit über die Stadtgrenzen hinaus sind unsere Einrichtungen ein beliebtes Ausflugsziel. Des Weiteren findet einmal jährlich das Tiergarten- und Stadtparkfest statt.

Die Gastronomiefläche für Tiergarten und Stadtpark besteht aus einem Café/Imbissbereich mit Sitzgelegenheiten im Erdgeschoss, im Obergeschoss sowie auf der angeschlossenen Dachterrasse und in den angrenzenden Außenbereichen. Der Zugang zum Café und zu den Toiletten ist vom Stadtpark und vom Tiergarten möglich.

Das zu verpachtende Gebäude besteht aus folgenden Räumen:

- Gastraum Erdgeschoss ca. 20 m² mit Platz für ca. 8 Gäste, des Weiteren können am Tresen weitere 3 Sitzplätze geschaffen werden
- Obergeschoss ca. 44 m² mit Platz für 22 Personen
- Dachterrasse 44 m² mit Platz für 22 Gäste
- Küche ca. 10 m²
- Abstellräume
- Personalräume
- Sanitärräume
- Außenbereich Stadtpark: Zugang vom Stadtpark mit 20 Sitzplätzen



Die Bedienung für den Tiergarten erfolgt über ein Ausgabefenster. Im Außenbereich des Tiergartens befinden sich 20 weitere Sitzplätze. Von der Seite des Stadtparks kann der Gastraum, das Obergeschoss und die Dachterrasse betreten werden. Das Obergeschoss kann gleichzeitig als Schulungsraum genutzt werden. Es ist vorgesehen, dass der Pächter die Reinigung der Toiletten übernimmt.

Der Zugang zum Tiergarten ist über einen Ticketautomaten möglich. In Ausnahmefällen ist es angedacht, Zugangstickets über den Imbiss zu vertreiben.

Des Weiteren können im Obergeschoss Schulungen abgehalten werden. Die gastronomische Versorgung bei Veranstaltungen ist ebenfalls wünschenswert. Eine Nutzung als Café ist bei Schulungsveranstaltungen nur im Außenbereich möglich.

Idealerweise können Sie uns mit Ihren Unterlagen Referenzen und Auswertungen Ihres aktuellen Gastronomischen Betriebs vorlegen.
Diese Veröffentlichung ist eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Bewerbungen um die zu verpachtende Gastronomiefläche.
Die Stadt Falkenstein/Vogtl. behält sich die freie Entscheidung über die Auswahl des Bewerbers vor.
Für Ihre Bewerbung um die ausgeschriebene Fläche senden Sie uns bitte zu:
- wenn vorhanden einschlägige, überprüfbare Referenzen und Erfahrungen in der Gastronomie,
- Vollständige Angaben zum Pächter/zur Pächterin (vollständiger Name, derzeitige Wohnanschrift, Geburtsdatum, Nationalität, ggf. Firmierung für Unternehmen sowie Auszug Gewerberegister, aktuelle Tätigkeit bzw. Nachweis der Selbständigkeit, bei mehreren Personen stets für alle Vertragspartner/innen)
- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung

Bei Fragen sowie für eventuelle Besichtigungen vor Ort stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Stadt Falkenstein/Vogtl.
Hauptamtsleiterin Frau Leonhardt
Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Tel.: 03745/741-112 , Mail: leonhardt.hauptamt@stadt-falkenstein.de
Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 15.12.2026 an oben aufgeführte Adresse. Eine detaillierte Objektbeschreibung mit weiteren Informationen finden Sie unter der städtischen
Website: www.stadt-falkenstein.de

Öffentlicher Teil Neustadt
Beschlüsse der 15. Sitzung des Gemeinderates Neustadt/Vogtl. am 23.09.2026

Öffentlicher Teil
Beschluss-Nr.: Bezeichnung
Anwesende Gemeinderäte: 6 + 1

08/092/2026 Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 25.08.2026
08/093/2026 Der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt/Vogtl. nimmt die Auswertung der Haushaltssituation zum 30.06.2026 zur Kenntnis.
08/094/2026 Der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt/Vogtl. beschließt den Auftrag für die Generalinstandsetzung des Einsatzfahrzeuges TSF-W der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt/Vogtl. an die Firma BTS Brandschutztechnik Stolpen Karosserie und Fahrzeugbau GmbH, Stolpner Straße 29c, 01833 Stolpen OT Langenwolmsdorf in Höhe von 99.963,53 € brutto zu erteilen. Die Finanzierung ist im Haushalt 2026-2027 gesichert.
08/095/2026 Der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt/Vogtl. stimmt der Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Falkenstein/Vogtl. und den Gemeinden Neustadt/Vogtl. und Grünbach zu.

Ende des amtlichen Teils

kirchliche.nachrichten

Katholische Pfarrei St. Christophorus Auerbach
Gemeinde Heilige Familie Falkenstein

Gottesdienste und Veranstaltungen im November 2026
Sonntag, 1. November 2026 - Allerheiligen
10:00 Wort-Gottes-Feier Kirche Falkenstein
Donnerstag, 5. November 2026 08:15 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe
Sonntag, 8. November 2026 10:30 Ökumen. Gottesdienst
evg. Kirche zum Hl. Kreuz Falkenstein
Donnerstag, 12. November 2026 –
08:15 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag
Samstag, 14. November 2026 18:00 Hl. Messe
Sonntag, 15. November 2026 - 33. Sonntag im Jahreskreis
17:00 Martinsfest - Falkenstein evg. Kirche Falkenstein
Donnerstag, 19. November 2026
08:15 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe
Sonntag, 22. November 2026 - Christkönigssonntag
08:30 Hl. Messe, anschl. Kirchenkaffee
Donnerstag, 26. November 2026
08:15 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe
Sonntag, 29. November 2026 - Erster Adventssonntag
10:00 Wort-Gottes-Feier

Martinsfest mit Laternenumzug in Falkenstein am 15.11.26 um 17.00 Uhr

Am Sonntag, den 15.11. sind alle Kinder mit Ihren Familien zum traditionellen Martinsfest eingeladen. Beginn ist um 17 Uhr in der evangelischen Kirche. Beim Martinsspiel wird Sankt Martin mit dem Bettler seinen Mantel teilen und anschließend auf seinem Pferd den Laternenumzug zur Katholischen Kirche anführen. Dort ist Gelegenheit, Martinshörnchen zu teilen und sich bei Punsch am Lagerfeuer aufzuwärmen und den Klängen von Bläsermusik zu lauschen. Veranstaltet wird das Martinsfest mit Unterstützung von Stadt, Feuerwehr, Bläsern aus Werda und des Reiterhofes Scholz von Mitgliedern der Stadtökumene.

Gräbersegnungen 2026

Datum	Friedhof	Uhrzeit
Samstag, 31.10.2026	Friedhof Netzschkau	10:00
	Friedhof Neumark	10:00 *Hl. Messe anschl. Gräbersegnung*
	Friedhof Treuen	10:00
	Friedhof Lengenfeld	14:00
	Friedhof Reichenbach	14:00
	Friedhof Rodewisch	15:00
	Friedhof Mylau	15:30
Sonntag, 1. 11.2026	Friedhof Klingenthal	9:30
	Friedhof Auerbach	15:00
	Friedhof Falkenstein	15:00

Bitte informieren Sie sich über Änderungen sowie alle weiteren Gottesdienstzeiten der Pfarrei St. Christophorus an den Aushängen und auf der Homepage.

efg falkenstein
EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Sonntag	**01.11.26**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, gleichzeitig Kinderstunde**
Montag	02.11.26	17.00 Uhr	Teenkreis
Donnerstag	05.11.26	19.20 Uhr	EFG Sport in der Turnhalle der GS am Schlossfelsen
		19.30 Uhr	Vortrag (Rainer Schmidt): Angefeindet - Angegriffen - Angeklagt Wie sich die Völkerwelt an Israel verändert
Freitag	06.11.26	18.00 Uhr	Jugend
Samstag	07.11.26		Upgrade in der EFG
Sonntag	**08.11.26**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, gleichzeitig Kinderstunde, anschließend Bring and Share**
Montag	09.11.26	15.30 Uhr	Jungschar
Mittwoch	11.11.26	09.00 Uhr	Kükenkreis
		19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Donnerstag	12.11.26	19.20 Uhr	EFG Sport in der Turnhalle der GS am Schlossfelsen
Freitag	13.11.26	18.00 Uhr	Jugend
Samstag	14.11.26	09.00 Uhr	Herbstbasar
Sonntag	**15.11.26**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, gleichzeitig Kinderstunde**
		15.00 Uhr	Sonntagskaffee
Montag	16.11.26	17.00 Uhr	Teenkreis
Dienstag	17.11.26	19.30 Uhr	Ältestenkreis
Mittwoch	18.11.26	09.30 Uhr	Buß- und Bettag neu entdecken
Donnerstag	19.11.26	19.20 Uhr	EFG Sport in der Turnhalle der GS am Schlossfelsen
Freitag	20.11.26	18.00 Uhr	Jugend
		19.00 Uhr	sisterhood
Sonntag	**22.11.26**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, gleichzeitig Kinderstunde**
Montag	23.11.26	15.30 Uhr	Jungschar
Mittwoch	25.11.26	09.00 Uhr	Kükenkreis
		19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Donnerstag	26.11.26	19.20 Uhr	EFG Sport in der Turnhalle der GS am Schlossfelsen
Freitag	27.11.26	18.00 Uhr	Jugend
Samstag	28.11.26	14.30 Uhr	Biker-Bibel-Kreis Weihnachtsfeier
Sonntag	**29.11.26**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, gleichzeitig Kinderstunde**
Montag	30.11.26	17.00 Uhr	Teenkreis







Ev.-luth. Kirchgemeinde Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
31.10.	**10.00 Uhr**	**Festgottesdienst des Schwesterkirchverhältnisses**	**Kirche "Zum Heiligen Kreuz"**
01.11.	**08.45 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Schule Dorfstadt**
	09.30 Uhr	**Gottesdienst mit Heiliger Taufe**	**Kirche "Zum Heiligen Kreuz"**
	10.30 Uhr	**Gottesdienst**	**Gemeindesaal Oberlauterbach**
02.11.	18.30 Uhr	Junge Gemeinde	Lutherhaus Falkenstein
	19.00 Uhr	Bibelgespräch	Gemeindesaal Neustadt
03.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim	Dr.-Robert-Koch-Straße 18
05.11.	09.00 Uhr	Kleinkinderkreis	Lutherhaus Falkenstein
	16.00 Uhr	Kurrende Klasse 1-4	Lutherhaus Falkenstein
	17.00 Uhr	Kurrende Klasse 5-8	Lutherhaus Falkenstein
	19.30 Uhr	Chorprobe	Lutherhaus Falkenstein
06.11.	15.30 Uhr	Jungschar	Lutherhaus Falkenstein
	19.00 Uhr	Bibelstunde	Lutherhaus Falkenstein
07.11.	10.00 Uhr	Kükenchor (3-6 Jahre)	Lutherhaus Falkenstein
	17.45 Uhr	Turmblasen	Kirche "Zum Heiligen Kreuz"
08.11.	**09.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Gemeindesaal Neustadt**
	10.30 Uhr	**Gemeinsamer Gottesdienst**	**Kirche "Zum Heiligen Kreuz"**
09.11.	15.00 Uhr	60plus-Kreis	Lutherhaus Falkenstein
	18.30 Uhr	Junge Gemeinde	Lutherhaus Falkenstein
12.11.	09.00 Uhr	Kleinkinderkreis	Lutherhaus Falkenstein
	16.00 Uhr	Kurrende Klasse 1-4	Lutherhaus Falkenstein
	17.00 Uhr	Kurrende Klasse 5-8	Lutherhaus Falkenstein
	19.30 Uhr	Chorprobe	Lutherhaus Falkenstein
13.11.	15.30 Uhr	Jungschar	Lutherhaus Falkenstein
	19.00 Uhr	Männer Time	Lutherhaus Falkenstein
14.11.	08.00 Uhr	Einsatz	Friedhof
	17.00 Uhr	Zwischenstopp	Gemeindesaal Neustadt
	17.45 Uhr	Turmblasen	Kirche "Zum Heiligen Kreuz"
15.11.	**08.45 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Schule Dorfstadt**
	10.00 Uhr	**Bezirksgemeinschaftsgottesdienst**	**Kirche "Zum Heiligen Kreuz"**
	10.30 Uhr	**Gottesdienst**	**Gemeindesaal Oberlauterbach**
	17.00 Uhr	**Martinsfest**	**Kirche "Zum Heiligen Kreuz"**
16.11.	18.30 Uhr	Junge Gemeinde	Lutherhaus Falkenstein
18.11.	**09.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Gemeindesaal Neustadt**
	09.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	**Kirche "Zum Heiligen Kreuz"**
19.11.	09.00 Uhr	Kleinkinderkreis	Lutherhaus Falkenstein
	16.00 Uhr	Kurrende Klasse 1-4	Lutherhaus Falkenstein
	17.00 Uhr	Kurrende Klasse 5-8	Lutherhaus Falkenstein
	19.30 Uhr	Chorprobe	Lutherhaus Falkenstein
20.11.	15.30 Uhr	Jungschar	Lutherhaus Falkenstein
21.11.	17.45 Uhr	Turmblasen	Kirche "Zum Heiligen Kreuz"
22.11.	**09.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Kirche "Zum Heiligen Kreuz"**
	15.00 Uhr	**Andacht**	**Friedhofskapelle**
23.11.	18.30 Uhr	Junge Gemeinde	Lutherhaus Falkenstein
	19.00 Uhr	Bibelgespräch	Gemeindesaal Neustadt
24.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der K&S Sen.-residenz	Heinrich-Heine-Straße 5
26.11.	09.00 Uhr	Kleinkinderkreis	Lutherhaus Falkenstein
	16.00 Uhr	Kurrende Klasse 1-4	Lutherhaus Falkenstein
	17.00 Uhr	Kurrende Klasse 5-8	Lutherhaus Falkenstein
	19.30 Uhr	Chorprobe	Lutherhaus Falkenstein
27.11.	15.30 Uhr	Jungschar	Lutherhaus Falkenstein
	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst Hauptgewinn	Kirche "Zum Heiligen Kreuz"
28.11.	10.00 Uhr	Kükenchor (3-6 Jahre)	Lutherhaus Falkenstein
	17.45 Uhr	Turmblasen	Kirche "Zum Heiligen Kreuz"
29.11.	**09.30 Uhr**	**Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes**	**Kirche "Zum Heiligen Kreuz"**
30.11.	18.30 Uhr	Junge Gemeinde	Lutherhaus Falkenstein

Erinnern in der Hoffnung

Der November ist ein stiller Monat. Die Tage werden kürzer, die Natur verliert ihre Farben, und auf den Friedhöfen leuchten Kerzen in der frühen Dämmerung. Vielleicht gehen auch Sie in diesen Tagen zum Grab eines Menschen, der Ihnen fehlt. Sie bringen Blumen mit, entzünden eine Kerze und bleiben einen Moment stehen.

Und dann ist da vielleicht plötzlich wieder seine Stimme, sein Lachen, eine vertraute Geste. Eine Erinnerung, die lange zurückliegt und doch ganz nah sein kann. Sie merken: Dieser Mensch ist nicht einfach aus Ihrem Leben verschwunden. Vieles von ihm ist in Ihnen geblieben – in Ihren Erinnerungen, in Ihrem Herzen und in dem, was Sie von ihm empfangen haben. Allerseelen am 2. November ist der katholische Gedenktag für alle Verstorbenen. Er folgt auf Allerheiligen: Am 1. November feiern Christen die Menschen, die bei Gott vollendet sind; an Allerseelen denken und beten wir für unsere Verstorbenen und vertrauen sie der Barmherzigkeit Gottes an. In der evangelischen Kirche geschieht dies besonders am Ewigkeitssonntag. Der Volkstrauertag erinnert an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Wenn Sie an einem Grab stehen, kennen Sie vielleicht beides: die Trauer über das, was fehlt, und die Dankbarkeit für das, was Ihnen geschenkt wurde. Der christliche Glaube geht noch einen Schritt weiter. Er setzt der Endlichkeit des Todes die Hoffnung auf Auferstehung entgegen. Jesus sagt:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25)
Diese Hoffnung nimmt den Schmerz nicht weg. Aber sie kann ihn verwandeln. Sie lässt uns darauf vertrauen, dass das Leben eines Menschen nicht einfach im Nichts endet, sondern in Gott geborgen ist.
Vielleicht schauen Sie dann auf die kleine Flamme Ihrer Kerze. Sie leuchtet für einen Menschen, den Sie nicht vergessen wollen. Und vielleicht wird aus Ihrem stillen Erinnern ein Gebet:
Du fehlst mir.
Ich danke dir.
Ich werde dich nicht vergessen.
Und ich vertraue dich Gott an.
Das ist die Hoffnung von Allerseelen: Wir dürfen unsere Verstorbenen loslassen, ohne sie zu verlieren – und sie dem Gott anvertrauen, der das Leben schenkt und auch durch den Tod hindurch neues Leben verheißt.
Ihr Pfarrer Vinzent Piechaczek, röm.-kath. Pfarrei St. Christophorus Auerbach
(mit den Kirchgemeinden Hl. Familie Falkenstein – Hl. Kreuz Auerbach – Maria Rosenkranzkönigin Klingenthal und St. Marien Reichenbach)

Evangelisch-methodistische Christuskirche Falkenstein, Ellefelder Str. 29

www.emk-falkenstein.de November 2026
Sonntag 01.11. 10:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag 08.11. 10:30 Uhr ökum. Gottesdienst in der ev.-luth. Kirche
Sonntag 15.11. 10:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag 22.11. 10:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag 29.11. 09:00 Uhr Gottesdienst in Ellefeld
Regelmäßige Termine:
Bibelgespräch an jedem Mittwoch 09:30 Uhr
Offene Kirche mittwochs, 12:30 –13:30 Uhr
Seniorenkreis Donnerstag, 26.11. um 14:30 Uhr
Bläserchor: dienstags, 19:00 Uhr
Gemischter Chor: mittwochs, 19:00 Uhr



Neuapostolische Kirche - Kirchengemeinde Auerbach 08209 Auerbach, Bertolt-Brecht-Straße 4

Gemeindevorsteher: Herr Uwe Herrmann, Tel. 03745 70168
Sonntag, 01.11.2026 10:00 Uhr – IPTV-Übertragung des Gottesdienstes mit Stammapostel Helge Mutschler aus Tuttlingen
Mittwoch, 04.11.2026 19:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 08.11.2026 10:00 Uhr Gottesdienst - parallel Kinderunterrichte
Mittwoch, 11.11.2026 19:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 15.11.2026 10:00 Uhr Gottesdienst – parallel Kinderunterrichte
Mittwoch, 18.11.2026 10:00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Sonntag, 22.11.2026 10:00 Uhr Gottesdienst – parallel Kinderunterrichte
Dienstag, 24.11.2026 14:30 Uhr Seniorenbeisammensein
Mittwoch, 25.11.2026 19:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 29.11.2026 10:00 Uhr Gottesdienst – parallel Kinderunterrichte
Es können auch die Übertragungen der Gottesdienste per Video oder Telefon genutzt werden: Der Youtube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland: www.gottesdienst.nak-nordost.de
Telefonübertragung aus unserer Gemeinde Auerbach:
Einwahlnummer: 0365 83949800 Konferenzraumnummer: 62014#
Teilnehmer PIN: 08155#
Telefonübertragung für den Bezirk Plauen:
Einwahlnummer: 0341 46599900 Konferenzraumnummer: 44103#
Teilnehmer PIN: 08529#

„Kirche im Laden“: November 2026

Weihnachten im Schuhkarton: Kartonabgabe bis 16.11.2026	**Mo bis Do**		**15.00-17.30 Uhr**
Bibelmission – Weihnachtspäckchen: Päckchenabgabe bis 26.11.2026			
Lebensmittelannahme für Brotkorb:	**donnerstags**		**15.00-17.30 Uhr**
Zum Brotkorb: Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	**freitags**		**11.00-14.00 Uhr**
Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch; Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen; Biete-Suche-Tafel; für Flüchtlinge: Treffpunkt und Deutsch lernen	**Mo bis Mi**		**15.00-17.30 Uhr**
Mutti-Kind-Kreis:	**dienstags**		**09.00-11.00 Uhr**
Handarbeiten - Erwachsene: für Anfänger und Fortgeschrittene	**Montag**	**09.11.**	**17.30-19.30 Uhr**
Teestube mit gemeinsamen Singen: Gemeinsames Singen (alles, was gefällt)	**Mittwoch**	**11.11.**	**15.00-17.00 Uhr**
Bibelmission – Weihnachtspäckchen Gemeinsames Päckchenpacken Wir wollen bei einem fröhlichen Zusammensein Päckchen für die Bibelmission packen. Da es eine vorgeschriebene Packliste gibt, wäre es schön, ihr meldet euch vorher zur Absprache, wer was mitbringt. Telefon: 03745 7478564	**Mittwoch**	**04.11.**	**19.30-21.00 Uhr**

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de/ www.kirche-im-laden.de)

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Veranstaltungen November 2026

Gottesdienste Sonntag 1.November 17.00 Uhr 8.November 17.00 Uhr 22.November 17.00 Uhr 29.Novembe 10.00 Uhr
Gottesdienst regional (Ev.Kirche) 15 November 10.00 Uhr
Bibel im Gespräch für alle dienstags 19.30 Uhr 24.November

Themen unserer Zeit Dienstag 19.30 Uhr 10.November
„Scheitern – was tun, wenn vieles misslingt?“

Mitgliederversammlung 19.30 Uhr 17.November
Frauengesprächskreis
Dienstag 19.30 Uhr 3.November
Frauenstunde Mittwoch 15.00 Uhr 11.November
Seniorennachmittag Mittwoch 15.00 Uhr 25.November
JMG (Junge Mittlere Generation -Hauskreis)
Samstag 19.30 Uhr 14.November
Gebetsabend freitags 20.00 Uhr

Gemeinschaftsjugend Samstag 19.00 Uhr 7./21.November
19.00 Uhr 14.November
Jugendabend Rothenkirchen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rebesgrün-Reumtengrün

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rebesgrün-Reumtengrün informiert:
Auch in diesem Jahr laden wir wieder ein, sich an der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" zu beteiligen.
Die Idee der Aktion ist so einfach wie genial:
Große und kleine Päckchenpacker bekleben handelsübliche Schuhkartons mit buntem Geschenkpapier, oder benutzen einen, der in den Annahmestellen erhältlichen vorbereiteten Kartons (Box TO GO) und füllen sie mit neuem Spielzeug (z.B. Kuscheltiere, Murmeln, Puzzles) und praktischen Dingen (z.B. Zahnbürste, Socken, Schulhefte) und bringen sie verschlossen mit einem Gummiband in ihre nächstgelegene Sammelstelle. Die Sammelstelle kontrolliert die Geschenke, sammelt notwendige Spenden für die Transport- und Abwicklungskosten und schickt die Schuhkartons auf die lange Reise zu bedürftigen Kindern.
Seit 1996 findet die in Großbritannien gegründete Aktion auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz immer mehr Teilnehmer. Ca. 275.510 Schuhkartons gingen 2025 an bedürftige Kinder in die überwiegend osteuropäischen Empfängerländer. Viele Menschen in Osteuropa leben unterhalb des Existenzminimums. Armut und soziales Elend sind weit verbreitet. Für die Kinder sind die Schuhkartons oftmals das erste Geschenk ihres Lebens.
Bis zum 16. November 2026 können die Schuhkartons in den Sammelstellen abgegeben werden. Von hier transportiert die christliche Hilfsorganisation „Samaritarian`s Purse e.V.“ ehemals „Geschenke der Hoffnung e.V.“ die Pakete in die Empfängerländer, wo sie pünktlich zum Weihnachtsfest bei den Kindern ankommen.

Die Päckchen werden angenommen:
- zu allen kirchlichen Veranstaltungen in Rebesgrün und Reumtengrün
- in der Kirche Rebesgrün, Schillerstraße 10
- Löwen-Apotheke Falkenstein
- Schloß-Apotheke Falkenstein
- Löwen-Apotheke Ellefeld

Die Aktionsflyer mit allen nötigen Informationen sind in den Annahmestellen erhältlich.
Weitere Infos und eventuelle Änderungen siehe: www.kirche-rebesgruen-reumtengruen.de www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein/Neustadt Bergstraße 2 Neustadt

Herzliche Einladung zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen:
Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst mit gleichzeitigem Kindergottesdienst
Dienstag 19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
besondere Termine:
18. November 2026, 9:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt zum Buß- und Bettag im Kirchsaal, in der Oelsnitzer Str. 35 a **Anstoß:** „Dankbarkeit ist des Lebens höchste Freude.“ Martin Luther (1483 - 1546, Theologe, Autor, Liederdichter, Reformator)

Hospiz Termine November 2026

ambulanter Hospiz- und Beratungsdienst NÄCHSTENLIEBE e.V.

Wir sind gern jederzeit für Sie da in schwerer Krankheit und in Trauer, für Fragen bezüglich Pflegegrad oder Schwerbehinderung, auch für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.
All unsere Dienste sind kostenlos.
Unser Kinderhospizdienst begleitet Familien mit schwer kranken Kindern. Alle unsere Mitarbeiter haben dafür eine adäquate Ausbildung. Gern nehmen wir uns Zeit. Kontaktieren Sie uns bitte unter Tel. Nr. 0163-6149065 kostenlos und unverbindlich.

Trauercafès:

Adorf, Schillerstraße 23	Montag,	02.11.26	16 – 18 Uhr
Auerbach, Am Graben 12	Montag,	02.11.26	15 – 17 Uhr
Klingental, Rathaus	Dienstag,	03.11.26	15 – 17 Uhr
Oelsnitz, Zöphelsches Haus	Mittwoch,	11.11.26	15 – 17 Uhr
Treuen, Kantorat	Donnerstag,	12.11.26	15 – 17 Uhr

Individuelle Beratungen und Trauergespräche sind immer in unserem Auerbacher Büro, im Rathaus in Klingenthal oder bei Ihnen zu Hause möglich nach telefonischer Terminabsprache Tel. Nr. 0163-6149065. Wir weisen jetzt schon auf unsere Patientenweihnachtsfeier und Weihnachtsfeier für unsere Trauernden hin: Diese findet am Donnerstag, 10.12.26 in der Zeit von 14 – 17 Uhr in Green Health statt. Hin- und Rückfahrten werden organisiert.
Viel Kraft Ihnen allen für die täglichen Herausforderungen des Lebens.
Ihre Petra Zehe Koordinatorin
Master Palliative Care, Pädiatrische Palliative Care

Falkensteiner Energiespartipps

In letzter Zeit häufen sich die Anfragen zu Infrarot-Folienheizungen in der Wand. In den Prospekten der Hersteller wird mit der geringen Aufbauhöhe, angenehmer Strahlungswärme, kurzen Aufheizzeiten und Wartungsfreiheit geworben, in der Praxis ergibt sich jedoch häufig ein ganz anderes Bild. Da die Infrarot-Heizfolien mit Strom betrieben werden, ist der Energieverbrauch im Dauerbetrieb sehr hoch. Als alleinige Heizung in einem schlecht gedämmten Haus kann das zu extremen Stromkosten führen. In den Referenzflyern der Hersteller wird gern der tatsächliche Energieverbrauch dem im Energieausweis theoretisch ermittelten Energiebedarf gegenübergestellt. Dabei wird nicht darauf hingewiesen, dass einem Energiebedarfsausweis standardisierte Klima- und Nutzungsdaten zugrundeliegen. So muss in einem Bedarfsausweis für Wohngebäude z.B. von einer durchgängigen Beheizung auf eine Innentemperatur von 20 °C ausgegangen werden. Der Energiebedarf für Warmwasser wird mit einem festen Wert pro Quadratmeter Nutzfläche berechnet. Das tatsächliche Nutzerverhalten bleibt vollkommen unberücksichtigt. Wird der Energieverbrauch einer Folienheizung gemessen, spiegelt dieser hingegen das tatsächliche Nutzerverhalten wider.
Auch bauphysikalisch ist eine Folienheizung nicht unproblematisch. Besonders an schlecht gedämmten Außenwänden kann die Wärme nach außen statt nach innen abgegeben werden. Das Risiko für Feuchtigkeit und Schimmelpilzbildung hinter einer solchen Heizfolie ist nicht unerheblich, zumal die Wirkung sogenannter reflektierender Isolierfolien umstritten ist. Die Wandnutzung ist nach Montage eines solchen Systems selbstverständlich eingeschränkt. Größere Möbelstücke oder Vorhänge sind tabu. Auch beim Anbringen von Regalen und Bildern ist Vorsicht geboten. Nicht ganz so problematisch sind Infrarot-Heizfolien im Fußboden. Insgesamt ergeben die Erfahrungen ein klares Bild: Sie eignen sich hervorragend als komfortable Zusatzheizung oder für einzelne Räume, sind als Hauptheizung im Dauerbetrieb jedoch meist nicht geeignet.

Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Falkenstein 2026

Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Falkenstein seine Senioren wieder zu gemütlichen Stunden in vorweihnachtlicher Stimmung herzlichst ein. Bei einem kleinen Programm möchten wir bei Kaffee und Kuchen gern mit Ihnen die Weihnachtszeit gemeinsam einläuten.
Die Seniorenweihnachtsfeier findet am Dienstag, den 1. Dezember 2026 um 15.00 Uhr im Restaurant zum Falken (Hotel Falkenstein) statt.
Karten sind im Vorverkauf in der Zeit vom 02.11. bis 20.11.26 an der Anmeldung im Erdgeschoss der Stadtverwaltung Falkenstein – Willy-Rudert-Platz 1 zu einem Eintrittspreis von 6,00 € erhältlich.
Stadtverwaltung Falkenstein



(Bild: Pixabay)

Vogtlandkreis stärkt Betroffene im Umgang mit einer Krebserkrankung

Psychosoziale Tumorberatung verzeichnet steigende Nachfrage

Eine Krebsdiagnose verändert das Leben oft von einem Tag auf den anderen. Neben medizinischen Fragen stehen Betroffene und deren Angehörige häufig vor großen seelischen, sozialen und finanziellen Herausforderungen. Wie wichtig dabei eine fachkundige Begleitung sein kann, zeigen die Zahlen der Psychosozialen Tumorberatungsstelle des Vogtlandkreises. Im Jahr 2025 verzeichnete das Team insgesamt 667 Beratungsgespräche. 177 Betroffene und Angehörige nutzten das Angebot. Hinzu kamen 240 telefonische Kriseninterventionen. Die Nachfrage ist auch im laufenden Jahr hoch. Bis Ende September 2026 wurden bereits mehr als 700 Beratungsgespräche geführt. Damit liegt die Zahl schon nach neun Monaten über dem Gesamtwert des Vorjahres.

Wie viele Menschen von einer Krebserkrankung betroffen sind, verdeutlichen aktuelle Zahlen des Robert-Koch-Instituts (RKI). Demnach wurden 2023 deutschlandweit mehr als eine halbe Million Krebsneuerkrankungen diagnostiziert. Fast jeder zweite Mann und mehr als zwei von fünf Frauen erkranken im Laufe ihres Lebens an Krebs. Neben der medizinischen Versorgung kommt deshalb auch der psychosozialen Unterstützung eine wichtige Bedeutung zu.

Beratung bei seelischen und alltäglichen Belastungen

Die Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Vogtlandkreis unterstützt Menschen mit einer Krebserkrankung und deren Angehörige individuell in unterschiedlichen Lebenssituationen. Häufig geht es um finanzielle Absicherung, Schwerbehinderung, Rehabilitation, Rente oder Pflege. Aber auch die Verarbeitung der Erkrankung, Ängste, Schlafprobleme, chronische Erschöpfung und familiäre Belastungen spielen eine wichtige Rolle. Die Fachkräfte helfen dabei, persönliche Bewältigungsstrategien zu entwickeln, sozialrechtliche Fragen zu klären und bei Bedarf weiterführende Unterstützungsangebote zu vermitteln. Das Team besteht aus zwei Sozialarbeiterinnen und einer Psychologin. Alle drei Mitarbeiterinnen verfügen über eine psychoonkologische Weiterbildung.

Beratung auch telefonisch und digital möglich

Neben persönlichen Gesprächen und telefonischer Beratung bietet die Beratungsstelle auch eine datenschutzkonforme Videoberatung an. Damit können insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder weiter entfernt wohnende Angehörige das Angebot unkompliziert nutzen.

Persönliche Beratungen sind am Hauptstandort im Landratsamt in Plauen sowie an weiteren Standorten in Reichenbach, Rodewisch und im Helios Vogtland-Klinikum Plauen möglich. Die Gespräche erfolgen vertraulich und orientieren sich am individuellen Unterstützungsbedarf.

Kontakt und Sprechzeiten

Die Psychosoziale Tumorberatungsstelle befindet sich im Landratsamt Vogtlandkreis, Gesundheitsamt, Postplatz 5, 08523 Plauen.

Telefon: 03741 300-3560

E-Mail: tumorberatung@vogtlandkreis.de

Sprechzeiten in Plauen:

- Montag: 9 bis 12 Uhr (nach Terminvereinbarung)
- Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
- Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
- Freitag: 9 bis 12 Uhr (nach Terminvereinbarung)

Eine vorherige Terminvereinbarung wird grundsätzlich empfohlen. Weitere Informationen zu den Beratungsangeboten und Außenstellen finden Interessierte auch unter www.vogtlandkreis.de/tumorberatung .

NEUES AUS DEM STÄDTEVERBUND

Göltzschtal

Rodewisch · Auerbach · Elsfeld · Falkenstein



JxK beim Werkraum Zukunft 2026 in Leipzig: Jugendengagement aus dem Göltzschtal im Ausstausch mit der Landespolitik

Wie können junge Menschen ihre Region aktiv mitgestalten und welche Strukturen braucht es, damit Engagement vor Ort gelingt? Um diese Fragen ging es beim Werkraum Zukunft am 7. und 8. Oktober 2026 in Leipzig. Die bundesweite Veranstaltung bringt Engagierte, Kommunen, Kulturakteure und Politik zusammen, um Ideen für mehr Zusammenhalt und lebendige ländliche Räume zu entwickeln.

Hier durften wir unser **Jugendprojekt JxK – Junge Kultur Göltzschtal** und unsere Arbeit im Rahmen von Aller.Land vorstellen. In persönlichen Gesprächen kamen wir mit dem sächsischen **Ministerpräsidenten Michael Kretschmer** und dem **Kultusminister Conrad Clemens** ins Gespräch. Dabei konnten wir Einblicke in unsere Arbeit geben und zeigen, wie wir junge Menschen im Göltzschtal stärken, ihre Ideen aufgreifen und ihnen Raum für eigene Projekte und Veranstaltungen bieten. Ministerpräsident Michael Kretschmer hat angekündigt, im kommenden Jahr eine Veranstaltung unseres Aller.Land Jugendprojekts hier im Göltzschtal zu besuchen.



Drei Kommunen, ein gemeinsames Ziel: Die Göltzschtalbibliothek

Beim Werkraum Zukunft 2026 in Leipzig haben wir unseren Workshop **„Jung, digital und interkommunal: Bibliotheken gemeinsam neu denken"** gestaltet. Im Mittelpunkt stand der Bibliothekszusammenschluss der drei Kommunen Auerbach, Rodewisch und Falkenstein mit der gemeinsamen Vision, unsere Bibliotheken digitaler und attraktiver für junge Menschen zu gestalten. Zusammen mit Bürgermeisterin Kerstin Schöniger, Bibliotheksleiterin Tanja Rether, Einrichtungsleiter Christian Arndt und Soziologe Dr. Klaus Zeitler haben wir gezeigt, wie wir unsere Bibliotheken gemeinsam neu denken und zukunftsfähig gestalten wollen. **Unser Fazit:** Gemeinsam über Gemeindegrenzen hinweg denken, voneinander lernen und neue Wege gehen – so gestalten wir die Zukunft hier bei uns im Göltzschtal.



Kontakt

So erreichen Sie uns:

Mittelzentraler Städteverbund Göltzschtal (MZSV)
Projektmanagerin Nadine Trommer
Tel.: 03744/825-155
E-Mail: nadine.trommer@das-goeltzschtal.de

Die nächste Ausgabe des Anzeigers erscheint am Donnerstag, den 26. November 2026
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist Freitag, der 13. November 2026



Edle Weihnachtskarten für Ihre Kunden, Partner & Mitarbeiter.

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER Tür!

VDC
Gewerbepark 24, 08258 Markneukirchen
Tel. 037422/7005, www.vogtlanddruck.de



Gruppenbegegnung Graz – September 2026

Am Samstag, dem 19. September 2026, starteten fünf Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a gemeinsam mit Beteiligten von vier weiteren sächsischen Schulen zu einer achttägigen Gruppenbegegnung nach Graz. Eine Woche voller neuer Begegnungen, spannender Einblicke, gemeinsamer Erlebnisse und kultureller Entdeckungen lag vor uns.

Bereits am ersten gemeinsamen Tag nutzten wir die Zeit, um Graz und Umgebung sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der anderen Schulen besser kennenzulernen. Nach einem gemeinsamen Frühstück und verschiedenen Kennenlernspielen ging es auf den Grazer Schlossberg. Dort besichtigten wir den Uhrturm, eines der Wahrzeichen der Stadt, und wagten anschließend die rasante Fahrt über die gigantische Schlossbergrutsche hinunter in die Stadt. Im Anschluss erlebten wir die Veranstaltungen rund um das große „Aufsteirern 2026“, bevor es weiter auf den Schöckl ging. Auf 1.445 Metern Höhe genossen wir am Gipfelkreuz einen beeindruckenden Ausblick über die Voralpenregion. Den ereignisreichen Tag ließen wir gemeinsam bei Burgern im Grazer Stadtzentrum ausklingen.

Ab Montag stand dann der Besuch der Grazer Schulen im Mittelpunkt. Wir besuchten die Höhere Lehranstalt (HLA) Graz-Eggenberg, an der rund 140 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 13 lernen. Die Schule verbindet allgemeinbildende Inhalte mit einem starken Praxisbezug und den Schwerpunkten Ernährungswissenschaften und Landwirtschaft. Nach einer Führung durch die Schulleiterin Frau Dorner-Kienberger, erhielten wir Einblicke in verschiedene Unterrichtsfächer wie Pflanzen- und Gartenbau, Wirtschaftsgeografie, Deutsch, Englisch, angewandte Mathematik und GPRE – ein Fach mit Inhalten aus Geschichte und Gemeinschaftskunde.

Besonders interessant war für uns der Vergleich mit unserem Schulalltag in Sachsen. Das österreichische Schulsystem unterscheidet sich in einigen Punkten deutlich vom deutschen. Schülerinnen und Schüler wechseln bereits nach der 8. Klasse an eine weiterführende Schule und verbringen anschließend beispielsweise an der HLA fünf Jahre bis zur Matura. Der Unterricht ist stark anwendungsbezogen und reicht bis in die höheren Jahrgänge. Dabei konnten wir zahlreiche Gemeinsamkeiten, aber auch interessante Unterschiede entdecken. Auffällig war unter anderem, dass die Schülerinnen und Schüler sehr selbstständig arbeiteten und selbst entscheiden mussten, welche Inhalte sie für die Vorbereitung auf Leistungsüberprüfungen festhalten. Auch die langen Schultage bis teilweise 17:10 Uhr waren für uns ungewohnt.

Neben dem theoretischen Unterricht durften wir auch praktisch mitarbeiten. Im Gartenbereich halfen wir bei der Ernte von Physalis, Tomaten, Pfefferoni und Sonnenblumen und stellten herbstliche Gestecke aus Materialien des Schulgartens her. Schülerinnen und Schüler einer anderen mitgereisten Schule konnten sich unterdessen an der Käseproduktion beteiligen. So wurde Schule für uns unmittelbar erlebbar.

Ein besonderes Highlight war auch der Speisesaal der HLA. Frau Dorner-Kienberger begleitete uns zum gemeinsamen Mittagessen in den außergewöhnlichen, im Bauhaus-Stil gestalteten Raum im Innenhof, der vom Architekten Günther Domenig geplant wurde.

Während wir mit einer weiteren Oberschule die HLA Graz-Eggenberg besuchten, waren die Schülerinnen und Schüler der anderen mitgereisten Schulen an weiteren Grazer Schulen zu Gast. So erhielt Herr Scheller gemeinsam mit den beteiligten Gymnasien bei einem Besuch der HTL BULME Graz spannende Einblicke in Österreichs berufsbildenden Schulbereich. Die drittgrößte Höhere Technische Lehranstalt Österreichs mit rund 1.900 Schülerinnen und Schülern bot unter anderem Einblicke in Maschinenbau und Elektrotechnik. Eine persönliche Führung durch den Schulleiter Herrn Greier sowie der Austausch zwischen den Schulleitungen rundeten den Besuch ab.

Auch außerhalb der Schulen bot die Begegnung zahlreiche gemeinsame Erlebnisse. Wir erkundeten Graz und Umgebung, verbrachten Zeit in der Innenstadt, besuchten eine Therme und ließen bei einem gemeinsamen Bowlingabend den Schultag ausklingen. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Zotter Schokoladenfabrik. Mehr als 300 verschiedene Schokoladensorten konnten probiert werden – ein süßer Höhepunkt der Reise! Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im Lasslhof wurde es dann wieder herzhaft. Am letzten vollen Tag lernten wir die Südsteiermark kennen. Wir besuchten die Ölmühle Hartlieb, erfuhren Interessantes über die Herstellung des steirischen Kürbiskernöls und durften dieses natürlich auch verkosten. Anschließend ging es zum Schloss Seggau und zu einer Buschenschankwirtschaft, wo wir den Herbst inmitten der Weinberge genießen konnten. Mit dem größten Klapotetz der Welt lernten wir schließlich noch eine weitere Besonderheit der steirischen Region und einen neuen österreichischen Begriff kennen.

Auch sprachlich konnten wir während der Woche einiges dazulernen: „Jänner“ statt Januar, „Jause“ und „Ba ba!“ statt „Auf Wiedersehen!“ – kleine Besonderheiten, die unseren Aufenthalt zusätzlich bereicherten.

Am Samstag, 26. September, endete unsere Gruppenbegegnung mit der Rückfahrt ins Vogtland. Im Gepäck hatten wir nicht nur viele neue Eindrücke, sondern auch zahlreiche Erfahrungen, neue Freundschaften und interessante Perspektiven.

Die Begegnung hat eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll es ist, über den eigenen Schulalltag hinauszuschauen. Der Austausch mit österreichischen Schülerinnen und Schülern, die Einblicke in unterschiedliche Schulformen und die gemeinsame Zeit mit den anderen sächsischen Schulen haben uns viele neue Erfahrungen ermöglicht. Wir haben Gemeinsamkeiten entdeckt, Unterschiede kennengelernt, voneinander gelernt und gemeinsam viel erlebt. Eine rundum gelungene Woche, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird – und die Vorfreude auf weitere Gruppenbegegnungen bereits geweckt hat!



Erasmus+ Schüleraustausch – Drei Tage voller Begegnungen, Erlebnisse und Gemeinschaft

Erasmus+ Schüleraustausch – Drei Tage voller Begegnungen, Erlebnisse und Gemeinschaft

Ahoj Hroznětín! Drei ereignisreiche Tage unseres Erasmus+ Schüleraustausches mit unserer tschechischen Partnerschule in Hroznětín liegen hinter uns und schon jetzt können wir sagen: Es waren Tage voller Begegnungen, neuer Erfahrungen, gemeinsamer Erlebnisse und ganz besonderer Momente.

Von Beginn an wurden unsere Falkensteiner Schülerinnen und Schüler herzlich empfangen. Beim gemeinsamen Kochen, Basteln und Arbeiten im IT-Bereich kamen die deutschen und tschechischen Jugendlichen schnell miteinander ins Gespräch. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass Freundschaft keine gemeinsame Sprache braucht, sondern gemeinsames Lachen, gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Tun überwinden



so manche Sprachbarriere ganz von allein. Bei gemeinsamen Kennenlernspielen auf dem Sportareal der Schule und beim gemeinsamen Eis essen, wurden erste Freundschaften geknüpft bevor es gemeinsam ins nahegelegene Hotel Martel in Karlsbad ging.

Auch die folgenden Tage waren geprägt von einer wunderbaren Mischung aus Lernen, Kreativität, Kultur und Spaß. Bei der Besichtigung der Porzellanfabrik Thun konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur spannende Einblicke in die Herstellung von Porzellan gewinnen, sondern auch selbst kreativ werden und ihr eigenes Porzellanstück gestalten. Ob auf Tasse, Teller oder Suppenschüssel: auf fast allen Porzellanwaren war „der kleine Maulwurf“ zu sehen. Später ging es in das einzigartige und interaktive Bildungs- und Erlebniszentrum für Gesundheit und Sicherheit in Karlsbad. In dieser sogenannten Rettungswelt wurde anschließend auf eindrucksvolle und praktische Weise vermittelt, wie wichtig Erste Hilfe, Brandschutz und richtiges Handeln in Notfallsituationen ist. Der Unfall-Simulator sorgte dabei für besonders nachhaltige Eindrücke. Manche konnten gar nicht genug bekommen und wollten unbedingt hautnah erfahren, wie es sich anfühlt, wenn sich ein Auto bei einem Unfall überschlägt und welche enormen Kräfte dabei wirken.

Den Abend ließen wir bei gemeinsamem Bowling spielen ausklingen.

Am dritten Tag erhielten wir bei der Firma Liapor interessante Einblicke in die Arbeitswelt. Die Produktion von leichtem Blähton sowie die Weiterverarbeitung zu Baustoffen wie Leichtbeton, Mauerwerk, Garten- und Landschaftsbauelementen und Fertigteilen konnte hier von uns auf erstaunliche Weise beobachtet werden. Anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler beim gemeinsamen Bummeln im nahegelegenen Shoppingcenter etwas Freizeit genießen. Danach ging es zum Lasergame. Auch hier waren Teamgeist, Strategie und gegenseitige Rücksichtnahme gefragt und natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Spaziergang durch Karlsbad. Beim Probieren der zwölf berühmten Heilquellen konnten unsere Schülerinnen und Schüler eine echte Tradition der Stadt kennenlernen. Gemeinsam unterwegs zu sein, Neues zu entdecken und diese Erlebnisse miteinander zu teilen, machte auch diesen Tag zu etwas Besonderem.

Zum Abschluss unseres Erasmus+-Schüleraustausches erhielten unsere Schülerinnen und Schüler noch einen interessanten Einblick in das Werk von WITTE Automotive in Ostrov. Das Unternehmen ist auf innovative Lösungen für die Automobilindustrie spezialisiert und produziert unter anderem Komponenten rund um Fahrzeugtüren, wie Türgriffe und Schließsysteme. Am Standort Ostrov gehören Kunststoffverarbeitung, Lackierung und Montage zu den wichtigen Produktionsbereichen. Besonders beeindruckend waren die modernen Produktionsabläufe und der hohe Automatisierungsgrad. Für unsere Jugendlichen war es eine tolle Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen eines international tätigen Unternehmens zu schauen und dabei auch mögliche berufliche Perspektiven kennenzulernen.

Mit vielen neuen Eindrücken und wertvollen Erfahrungen im Gepäck hieß es anschließend Abschied nehmen und die Heimreise antreten.

Was diese drei Tage aber vor allem auszeichnet, sind nicht die einzelnen Programmpunkte, sondern die Menschen und das Miteinander dahinter. Es ist schön zu sehen, wie offen unsere Schülerinnen und Schüler aufeinander zugehen, wie schnell Berührungsängste verschwinden und wie selbstverständlich gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme werden. Solche Begegnungen zeigen, was Erasmus+ möglich macht: Grenzen werden kleiner, Vorurteile werden abgebaut, neue Freundschaften entstehen und Europa wird persönlich erlebbar. Wir sind stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, die sich mit Offenheit, Neugier, Respekt und viel Freude auf dieses Abenteuer eingelassen haben. Drei Tage, viele Eindrücke, unzählige schöne Momente – und hoffentlich Freundschaften, die noch lange über diesen Austausch hinaus bestehen bleiben.

Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Erlebnisse und bedanken uns bei unserem tschechischen Gastgeber und allen Beteiligten, die diesen besonderen Austausch möglich gemacht haben!

Děkujeme und bis bald!



DORFSTADT

Vorfreude auf den Weihnachtsmarkt in Dorfstadt

Der FC 08 Dorfstadt e.V. lädt am ersten Adventswochenende zu seinem traditionellen Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Klein aber fein“ ein. Beginn ist am Freitag, den 27. November 17.00 Uhr mit einem gemütlichen „Lichtleomd“. Am Samstag, den 28. November, beginnt ab 14:00 Uhr das Treiben auf dem kleinen Markt. Gegen 15:30 Uhr gestaltet die Trommel- und Theatergruppe der Grundschule Dorfstadt eine feierliche Weihnachtsveranstaltung. Direkt im Anschluss hat sich der Weihnachtsmann angekündigt, um die kleinen Gäste zu überraschen. Ein Weihnachtsfeuer sorgt in den Abendstunden für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher und ein gemütliches Beisammensein.



OBERLAUTERBACH

Veranstaltungen NUZ Oktober 2026

Montag, 02. November 2026, 14:00 – 15:30 Uhr Workshop: Makramee Mit Elke Hessel, Kosten: 12 € p. Pers., max. 8 Pers., Alter: ab 14 Jahren, Treff: NUZ Kreativwerkstatt, Anmeldung bis 29.10. unter 03745 75105-0, Mail: nuz@nuz-vogtland.de

Freitag, 06. November 2026, 17:00 – 20:00 Uhr Malereikurs mit Elena Hatzel-Schwindt Kontakt: Elena Hatzel- Schwindt Tel+ WhatsApp.: 0176/87790762, E- Mail: Art-E-len@web.de Kosten: 20,- € zzgl. 5,- € Materialkosten Treff: NUZ Handwerkstatt, Anmeldung bis 05.11.2026

Samstag, 07. November 2026, 10:00 – 12:00 Uhr Führung auf dem Moor- und Wiesenlehrpfad in Hammerbrücke Mit Marius Zapke, Kosten: 5 € p. Pers., Treff: Wanderparkplatz in Hammerbrücke Tannenbergsthaler Str. - Mittelweg, max. 20 Personen, Anmeldung bis 04.11. unter 03745 75105-0, Mail: nuz@nuz-vogtland.de

Sonntag, 08. November 2026, 11:00 – 17:00 Uhr KreAktiv-Markt im NUZ Eintritt: Erwachsene 3 €, Kinder ab 6 Jahren 1 €

Donnerstag, 12. November 2026, 17:30 – 19:00 Uhr Vortrag: Radon – die unsichtbare Gefahr in unserer Region Mit Dr. Tobias Pohl, Unkostenbeitrag: 5 € p. Pers., max. 50 Pers., Treff: NUZ Herberge, Anmeldung bis 09.11. unter 03745 75105-0, Mail: nuz@nuz-vogtland.de **weiter auf Seite 30**

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND STEINER & ANNE TIEPNER
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB
Hauptstraße 105 · 08209 Auerbach OT Rebesgrün
E-mail: gebaeudereinigung-steiner@t-online.de
www.gebaeudereinigung-steiner.de

Unsere Leistungen:

- Glas- und Rahmenreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Treppenhausreinigung
- Baureinigung
- Teppichbodenreinigung,
- Reinigung von Polstermöbeln
- Hausmeisterdienste
- Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30

Vorweihnachtlicher Handwerkermarkt im Umgebindehaus

Der Verein zum Erhalt des Vogtländischen Umgebindehauses e. V.
Neustädter Straße 2, in Oberlauterbach

lädt in seine Begegnungsstätte für Kultur, Handwerk und Kunst zu seinem 5. Markt in vorweihnachtlicher Atmosphäre ein.

am Freitag, den 20.11.2026 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
am Samstag, den 21.11.2026 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Angeboten werden ausschließlich handgefertigte Produkte von Hobbyhandwerkern, Vereinsmitgliedern, Freunden und Gästen.

Das Angebot enthält:
Viele verschiedene Arbeiten aus Papier, Glas, Filz und Holz sowie Kerzen, Kräuter, Getöpfertes, Schmuck, Geklöppeltes, Postkarten, kleine Textilien, u.v.m.
Auch Schmuckreisig ist wieder im Angebot.

Bei Kerzenschein, Glühwein, Roster und weihnachtlichen Süßigkeiten wollen wir uns mit allen Gästen auf die kommende gemütliche Zeit einstimmen.

Eintritt frei

Es laden ein:
Die Mitglieder des Vereins zum Erhalt des vogtländischen Umgebindehauses e.V.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.umgebinde-vogtland.de

Kreisfahrbibliothek Nächste Termine 2026

Umweltzentrum 06.11 | 04.12. jeweils 12.00 bis 13.00 Uhr

Den gesamten Tourenplan sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unsererWebseite: www. kreisbibliothek- vogtland.de

Freitag, 13. November 2026 | 16:00 – 20:00 Uhr Workshop: Raunächte & Lichtlezeit
Mit Heidi Hartmann, Kosten: 89 € inkl. Rezepte, Räucherwerk, umfassendes Wissen rund um die Raunächte, liebevolle Winterköstlichkeiten, Anmeldung bis 04.11. unter 0176 64014640 oder mail@bluehendes-land.de Veranstaltungsort: FV Natur- und Umweltzentrum Vogtland e.V., Kleiner Saal

Samstag, 14. November 2026, 14:00 – 16:30 Uhr Farbklänge der Natur
Mit Anika Reiher, Treff: NUZ Handwerkstatt, Kosten: 45 € p. Pers. inkl. Material & Knabberei, Kleiderschutz empfohlen, mind. 3 Teilnehmer, max. 10 Teilnehmer, Alter: ab 12 Jahren mit Aufsichtsperson & Erwachsene, Anmeldung bis 13.11. unter 017620097204 oder www.anika-reiher-kunst.de/workshops

Montag, 16. November 2026, 14:00 – 15:30 Uhr Workshop: Nadelfilzen für Anfänger
Mit Elke Hessel, Kosten: 10 €, Treff: NUZ Kreativwerkstatt, Alter: ab 8 Jahren, max. 8 Pers., Anmeldung bis 11.11. unter 03745 75105-0, Mail: nuz@nuz-vogtland.de

Dienstag, 17. November 2026, 17:00 – 20:00 Uhr Workshop: Naturseifen
Mit Mandy Grohmann, Kosten: 75 € p. Pers., min. 8 Personen, max. 12 Personen, Alter: ab 16 Jahren, Treff: NUZ, Anmeldung bis 13.11. unter 0162 1669003, Mail: mandy.grohmann@gmx.de

Dienstag, 24. November 2026, 16:00 – 18:00 Uhr Kreativkurs Erwachsene – vorweihnachtliches Gestalten Sie haben Lust, in gemütlicher Runde vorweihnachtlich zu basteln?
Mit Elke Hessel, Kosten: 12 € zzgl. Material p. Pers., max. 8 Pers., Treff: Kreativwerkstatt, Anmeldung bis 22.11. unter 03745 75105-0, Mail: nuz@nuz-vogtland.de

Mittwoch, 25. November 2026, 14:00 – 16:00 Uhr Kreativkurs Kinder - Vorweihnachtliches Gestalten Die Vorweihnachtszeit ist Bastelzeit! Mit Elke Hessel, Kosten: ab 10 € zzgl. Material, Alter: ab 6 Jahren, max. 8 Kinder, Treff: Kreativwerkstatt, Anmeldung bis 23.11. unter 03745 75105-0, Mail: nuz@nuz-vogtland.de

TRIEB/SCHÖNAU









Was ist das nur für eine Welt in der wir leben, ich frag mich: „hat´s das schon mal so gegeben?"
Ein jeder schaut auf sich und nur noch bis zum Tellerrand, als ob er ganz allein in diesem Land.
Die einen rammeln da tagein, tagaus, von früh bis spät,
bei andern ist es gleich, wann der Hahn am Morgen kräht.
Gemessen wird: was steht mir zu, was ist mein gutes Recht,
der andre ist doch selbst dran schuld, geht es ihm schlecht.
Während der eine werkelt für Steuern und für Sprit, um dass der Laden läuft, am besten bis zum Morgen,
bereiten dem andern die Urlaubsplanung Sorgen.
Liegen die Brückentage günstig heuer, ist, wenn man 3mal Malle bucht, es nicht zu teuer.
Der Pflegedienst schaut ja nach den Alten, man hat ja Zeit, man muss sein Leben heut gestalten.
´Früher`, das kommt mir viel öfter in den Sinn, obwohl so alt ich auch noch gar nicht bin.
Aber früher gab´s da andre Werte und Zusammenhalt,
heut geht´s so vielen das am Arsch vorbei und lässt das alles kalt.
Zum Glück gibt´s noch paar wenige in diesem Land,
die reichen dir, wenn Not, ohne Zögern noch die Hand.
Doch diese Spezies ist von Aussterben schon sehr bedroht,
noch ein paar Jährchen, dann sind auch die noch tot.
Statt helfende Hände gibt es die KI und all die Internetten Helferli.
Nur ich bin da zu alt und komm da nicht mehr mit,
doch glaub ich fest das Zwischenmenschliche ist der Gesellschaft Kitt.
Dabei schwant mir fast, das ist das Ziel und auch der hohe Herrn Kalkül.
Denn steht jeder einzeln und allein wird er leicht beherrschbar sein.
Mike Riedel

NEUSTADT

Geburtstagsspruch:

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.
Ihr Bürgermeister Bert Blechschmidt
Die Zeit ist für die Menschen da, nicht der Mensch für die Zeit.



Auf ein Wort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
der Herbst hat Einzug in unser schönes Vogtland gehalten. Ich habe die große Bitte an Euch, schaut bitte noch einmal, dass keine Äste, Hecken oder andere Gewächse über die Gehwege und Straßen wachsen. Das gefährdet unseren kommunalen Winterdienst. Alle Absprachen mit unseren beiden Winterdienstfirmen Schön / Hammerbrücke und Power Clean / Falkenstein sind getroffen. Wir sind als Gemeinde Neustadt gut vorbereitet und werden wieder für Euch unser Möglichstes tun, damit der Winter keine Unannehmlichkeiten bereithält. Kommt es trotzdem einmal zu Verspätungen, meldet Euch und sprecht mit den beiden Firmen. Zaubern kann leider noch niemand. Gerade jetzt ist die Zeit für gemeinsames Basteln. Das Herbst-Basteln in der Dorfstub Poppengrün und der Kreativnachmittag bei Frau Dressel in Neustadt bieten hier beste Voraussetzungen. Erstmalig wird unser traditionelles Pyramidenfest in Neustadt am Samstag, 28. November stattfinden. So können alle Gäste auch etwas länger verweilen und unsere Kinder, welche die Schule in Grünbach besuchen, können die eingeübten Programme bei beiden Veranstaltungen, auch in Grünbach, aufführen.
Ich wünsche Euch einen wunderschönen Herbst.
Euer Bürgermeister
Bert Blechschmidt





Ehrenamtsgala des Vogtlandkreises 2026

Am Freitag, den 09. Oktober 2026, fand die Ehrenamtsgala des Vogtlandkreises statt. Dabei wurde auch Matthias Rittrich für sein langjähriges Engagement im Ehrenamt durch Landrat Thomas Hennig ausgezeichnet.

Bereits im Frühjahr gab es den Aufruf des Landratsamtes, verdiente Ehrenamtler für die Ehrung vorzuschlagen. Im Vorstand der Dorfgemeinschaft Neustadt e.V. mussten wir nicht lange überlegen, ob wir überhaupt und wenn ja, wen wir vorschlagen möchten. Die Wahl fiel sehr schnell auf Matthias Rittrich. Matthias ist aus unserem Verein nicht mehr wegzudenken. Er hilft, wo er nur helfen kann, egal ob bei Planung, Aufbau, Durchführung und Nachbereitung des Maifestes, von Kinderfesten, beim Osterspaziergang oder Aufräumaktionen. Wenn Arbeit anfällt, ist Matthias zur Stelle.

Allerdings sahen wir uns bereits bei der Anmeldung Matthias für die Ehrung mit einer kleinen Herausforderung konfrontiert. Er wollte nicht so recht in eine Kategorie, in welche das Landratsamt die zu Ehrenden untergliederte, passen. Matthias engagiert sich nämlich auch im Posaunenchor der Kirchgemeinde, er singt im Kirchenchor, er ist in der Freiwilligen Feuerwehr als aktiver Feuerwehrmann und Leiter der Jugendfeuerwehr tätig, er ist im Feuerwehrverein aktiv und gewählter Gemeinderat. Mit all seinem Engagement passte Matthias in vier von sechs möglichen Kategorien. Nach Rückfrage mit Erläuterung der Sachlage wurde aus dem Landratsamt entgegnet, dass sie so einen Fall noch nie hatten und das zur Chefsache gemacht wird. An dieser Stelle möchte ich der Kirchgemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr für die Unterstützung des Antrages danken.

Letztendlich wurde Matthias auf der Ehrenamtsgala nicht nur für sein Engagement in der Dorfgemeinschaft Neustadt e.V. geehrt, sondern für die Summe aus allen – und das hat er auch verdient. Er sagt zwar selbst, dass er nicht gerne „vorne auf der Bühne“ steht, aber das musste sein! So konnte er sich einen Abend mal entspannt zurücklehnen und gemeinsam mit seiner Heike einen schönen Abend mit gutem Essen und einem bunten Programm genießen, ohne selbst einen Handschlag tätigen zu müssen. Abschließend bleibt nur noch einmal Danke zu sagen. Matthias ist im Ehrenamt ein außergewöhnliches Vorbild.

Dorfgemeinschaft Neustadt e.V.
Der Vorstand



Teilnahme am Erntekronen-Wettbewerb in Irfersgrün

Auch in diesem Jahr hat sich das „Team-Neustadt“ zusammengetan, um erneut eine Erntekrone zu binden und diese beim „Irfersgrüner Erntekronenwettbewerb“ einzureichen. Mit viel Engagement und Freude waren wir dabei. Los ging es mit der „Ernte der Halme“, diese wurden zu kleinen Sträußen gebunden und zum Trocknen aufgehängt. Mitte August begannen wir mit dem Binden. Wir wollten unserer Linie von einer „lebendigen Krone“ treu bleiben und haben deshalb ganz viele verschiedene Getreidesorten verarbeitet.

Das fertige Exemplar wurde Anfang September nach Irfersgrün gebracht, um am Wettbewerb teilzunehmen. Unsere Krone konnte zwar keinen vorderen Platz belegen, aber sie ging anschließend nach Wurzen zum „Sächsischen Erntedankfest“. Dort gefiel unsere Krone dem Handwerkermarkt Höfgen, die sie kauften, um diese zu ihrem



Handwerkerfest am 25./26.09. auszustellen. Wir haben uns darüber sehr gefreut. Es ist uns Ansporn auch im nächsten Jahr eine Krone für den Erntekronen-Wettbewerb zu binden. Also wird auch 2027 eine Erntekrone von Team-Neustadt dabei sein. Wir freuen uns darauf.











SGSV Meisterschaft der Fährtenhunde bei Wind und Regen

Vom 9. bis 11. Oktober wurde es auf unserem Hundeplatz so richtig voll: 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisten an, um bei den SGSV-Meisterschaften ihr Können unter Beweis zu stellen. Was uns das Herbstwetter geboten hat? Nun ja… sagen wir es so: Es war eine exklusive Mischung aus Dauerregen und starkem Wind, also das ungünstigste Wetter überhaupt!

Für unsere Fährtenhunde und ihre Hundeführer wurde das Wochenende zur absoluten Herausforderung. Die ersten Fährten wurden im Gelände zwischen Neuensalz und Altensalz nahe Plauen gesucht, am Sonntag ging es dann rund um Altmannsgrün weiter. Trotz bescheidener Wetteraussichten und schwindender Hoffnung auf Rekordpunkte war die Stimmung schlichtweg unschlagbar: Kameradschaftlich, herzlich und voller Elan – echten Hundesportlern macht eben auch ein gepflegter Dauerregen keine schlechte Laune!

🙏 Ein großes Dankeschön!

Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Vereinsmitglieder des SGHV Neustadt e.V.! Die Organisation lief wie am Schnürchen und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt (heißer Kaffee und deftiges Essen haben selten so gut geschmeckt!).

Ein ganz besonderer und riesiger Dank gebührt den ansässigen Landwirten: Dass wir eure Felder nicht nur für diese Meisterschaft, sondern das gesamte Jahr über für unser Training nutzen dürfen, ist absolut keine Selbstverständlichkeit! Auch allen Sponsoren, die uns finanziell unterstützen, gilt unser herzlichster Dank.

Ebenso möchten wir uns ganz herzlich beim den Leistungsrichtern und Fährtenlegern sowie allen Helfern und Unterstützern bedanken, die dabei waren und dieses Event möglich gemacht haben!

🏆 Das Treppchen belegten:

• 1. Platz & SGSV-Meister: Unser Vereinsmitglied Oliver Dressel mit seiner Gloria von der Roten Fährte! Mit grandiosen 193 Punkten haben die beiden das Feld gerockt. Oli, wir sind mega stolz auf dich und deine erst 2,5-jährige Hündin – was für eine geniale Leistung bei diesen Bedingungen! 🥇🎉

• 2. Platz: Sylvia Wulff-Brannaschk mit Pares vom großen Ex mit 189 Punkten. Herzlichen Glückwunsch zu dieser starken Leistung! 🥈

• 3. Platz: Grit Oberländer mit Eddi Einstein v. Weissen Unterberg mit 185 Punkten. Herzlichen Glückwunsch zum Treppchenplatz! 🥉

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich – ihr habt bewiesen, aus welchem Holz echte Fährten-Teams geschnitzt sind.🙌🐕





Pyramidenfest 2026 – Samstag, den 28.11.2026

Alljährlich findet in Neustadt das Pyramidenfest zum ersten Advent statt. Auch dieses Jahr wollen wir gemeinsam „unseren Drehturm“ wieder anschieben, dabei einmal aber neue Wege gehen. Nach Rücksprache mit der Gemeinde Neustadt und nach Abstimmung mit der Gemeinde Grünbach feiern wir dieses Jahr das Pyramidenfest erstmals am Samstag vor dem ersten Advent. Bereits in den letzten Jahren mehrten sich die Stimmen, dass das Pyramidenfest am Sonntag zwar sehr schön und auch traditionell ist, aber fast alle Besucher immer kurz angebunden sind und die adventliche Stimmung gar nicht richtig genießen können. Da es bereits Sonntagabend ist, sind sehr viele bereits mit den Gedanken während des Festes schon wieder auf Arbeit oder in der Schule. Es will ja alles am Abend noch vorbereitet sein. An einem Samstagabend lässt es sich da entspannter angehen.

Auch, um den Eltern unserer Schulkinder nicht den Spagat zwischen der ab 2026 sonntags stattfindenden Veranstaltung in Grünbach und unserem Pyramidenfest abverlangen zu müssen, schieben wir unseren Drehturm dieses Jahr einen Tag früher an.

Am Samstag, den 28.11.2026, starten wir wieder mit dem Backen und Basteln und einem kleinen Weihnachtsmarkt auf unserem Dorfplatz. Es wird auch wieder die Möglichkeit geben, seinen Weihnachtsbaum hier bei uns in Neustadt zu kaufen. Bei Tee und Glühwein wollen wir wieder in die Adventszeit einstimmen und unsere Kindergartenkinder und natürlich auch den Weihnachtsmann begrüßen. Der Abend soll dann ganz gemütlich am Feuer bei guter Musik ausklingen.

Dorfgemeinschaft Neustadt e.V.
Der Vorstand

DORFGEMEINSCHAFT Neustadt/Vogtl. e.V.

Ein gelungener Kino-Nachmittag zum Weltkindertag

Am 20. September, dem Weltkindertag, hieß es in der Kulturscheune Poppengrün: Film ab und Popcorn bereit! Wir wollten den Kindern bei freiem Eintritt einen schönen Nachmittag bereiten und ihnen die Möglichkeit geben, gemeinsam Kino zu erleben. Das Angebot wurde wunderbar angenommen und so durften wir zahlreiche kleine Kinofans begrüßen. Damit für alle etwas Passendes dabei war, standen gleich zwei Filme zur Auswahl: Zunächst gab es für die jüngeren Kinder ab vier Jahren einen zauberhafter Trickfilm-Klassiker, anschließend konnten die Grundschulkinder bei einem spannenden Abenteuerfilm mitfiebern. Natürlich durfte auch eine ordentliche Portion Popcorn und leckere Getränke nicht fehlen! Es war schön zu sehen, wie viele Kinder unserer Einladung gefolgt sind. Die fröhliche Stimmung, das gemeinsame Lachen und die Begeisterung für die Filme sorgten für eine rundum tolle Atmosphäre. Genau solche gemeinsamen Erlebnisse machen uns die größte Freude und bleiben in schöner Erinnerung. Überraschend gut hat sich dabei die Kulturscheune selbst als Kinosaal bewährt. Mit ihrer gemütlichen Atmosphäre bot sie den perfekten Rahmen für einen gelungenen Kino-Nachmittag und sorgte dafür, dass sich die kleinen Filmfans rundum wohlfühlten. Ein herzliches Dankeschön geht an Sebastian Schüler bzw. dem Autohaus Schüler für die Bereitstellung der Technik sowie an die Helfer, die uns für diesen Nachmittag unterstützt haben. Für uns steht fest: Eine Wiederholung soll es geben! Wir freuen uns schon darauf, bald wieder viele kleine Filmfans in der Kulturscheune Poppengrün begrüßen zu dürfen. Filmwünsche für den nächsten Kino-Nachmittag sind herzlich willkommen – wir freuen uns auf eure Vorschläge!





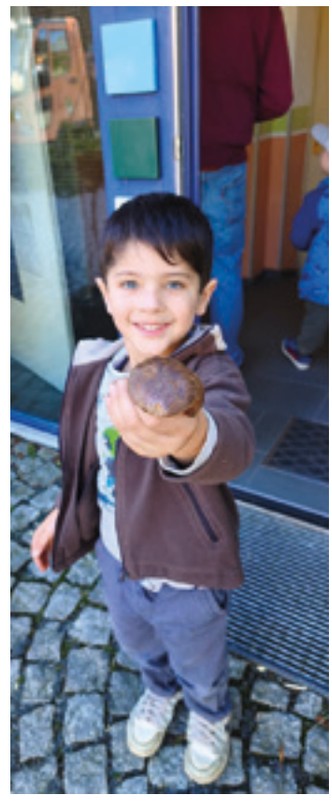


Der Herbst, der Herst, der Herbst ist da!

Die letzten Wochen vergingen wie im Flug und der Sommer ist nun endgültig vorbei. Der Herbst ist bei uns eingezogen und hat viele spannende Erlebnisse mitgebracht. Wir waren viel im Wald unterwegs, haben die bunten Blätter bestaunt, Naturmaterialien gesammelt und unser Glück beim Pilze sammeln versucht. Ein besonderes Highlight war unser Meerestiere - Projekt. Gemeinsam tauchten wir ein in die faszinierende Welt der Meere, lernten verschiedene Arten von Meerestieren kennen und beschäftigten uns damit, wie wichtig es ist das Meer als Lebensraum zu schützen. Spielerisch und kreativ konnten die Kinder neues entdecken und ihr Wissen testen.

Auch die Erntedankwoche war eine schöne und lehrreiche Zeit. Wir beschäftigten und mit Obst und Gemüse, lernten saisonale Lebensmittel kennen und sprachen darüber, woher unsere Nahrung kommt. Dabei standen das gemeinsame Entdecken, Kosten und die Dankbarkeit über die Lebensmittel im Vordergrund.

So erleben wir den Herbst mit offenen Augen, vielen neuen Eindrücken und jeder Menge Freude



am gemeinsamen Entdecken.

Das Team der Kita Sonnenpferdchen



Zu Gast in Gündels Kartoffelwelt.

Dieses Mal sollte uns der Bus von Herold`s Reisen nach Rotschau, einem Ortsteil von Reichenbach bringen. Die Anfahrt dauerte also gar nicht so lange. Uns erwartete eine wunderschön gedeckte Tafel im ausgebauten ehemaligen Kuhstall des alten Bauernhofs der Familie Gündel. Der Chef selbst begrüßte uns. Er sollte uns auch durch die über 2 Stunden dauernde Verkostung seltener und wohlschmeckender Kartoffelsorten begleiten. Wir erfuhren viel Wissenswertes über Kartoffelanbau und die Geschichte dieses äußerst beliebten und sehr gesunden Nahrungsmittels. Zwischendurch wurden Dips und frisch gedämpfte, nicht gekochte Kartoffeln serviert. Auch frischgebackenes Brot mit Leberwurst, Speckfett und Kräuterbutter fehlte nicht. Mit Erstaunen erfuhren wir, dass die seltene Sorte „La Bonnotte“ zu den teuersten Lebensmitteln der Welt gehört. Wir durften sie probieren. Die Zeit verging sehr schnell und gut gestärkt ging es anschließend auf eine kleine Vogtlandrundfahrt mit Stopp an der weltberühmten Göltzschtalbrücke. Zurück bei den Gündels erwartete uns natürlich, was nicht fehlen durfte, frisch gebackener Kartoffelkuchen. Ein kleines Kulturprogramm zum Abschluss rundete die schöne Ausfahrt ab. Natürlich deckten sich alle im Hofladen mit seltenen Kartoffelsorten, Chips oder den zur Verkostung ausgereichten Dips ein. Ein schöner Herbsttag ging zu Ende. Bis zum nächsten Mal. Dann vielleicht beim Gänseschmaus im Erzgebirge oder dem Neunerlei -Essen in Zwota am 01.12.2026. Eure Petra Poller 03745/72851 und Monika Zoller 03745/77469









Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Bald ist Weihnacht, wie freu ich
mich drauf, da putzt uns die Mutter
ein Bäumlein schön auf, es glänzen
die Äpfel, es funkeln die Stern,
wie hab'n wir doch alle das Weih-
nachtsfest gern.



Liebe Seniorinnen und Senioren,
hiermit lade ich Sie ganz herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein. Zu unserem gemütlichen Beisammensein treffen wir uns am Mittwoch, den 02.12.2026, 14.30 Uhr in Carmen's Schlemmerstübl' am Sportplatz in Neustadt. Die Kindergartenkinder werden ein heiteres Programm zur Weihnachtszeit darbieten. Anschließend freuen wir uns auf das Musiktheater „Spiel-ART" - Michael Meikel Müller und Mercedes Paulus, die uns mit einem weihnachtlichen Programm unterhalten werden.
Da in der Gaststätte die Plätze begrenzt sind, bitten wir um telefonische Anmeldung bis Dienstag, 17.11.2026 in der Gemeindeverwaltung (Tel.-Nr. 03745 / 71400 jeweils dienstags und donnerstags). Ich freue mich schon heute darauf, ein paar friedliche vorweihnachtliche Stunden mit Ihnen zu verbringen.
Ihr Bürgermeister
Bert Blechschmidt

Zwischenstopp junior begeistert immer mehr Kinder aus Neustadt und Umgebung

Was macht gute Freunde aus? Was sind die Dinge, die ich am liebsten oder vielleicht auch nur mit einem guten Freund mache?
Freundschaft war im vergangenen Zwischenstopp jr. das Thema, über welches sich ca. 20 Kinder Gedanken gemacht haben. Nicht nur die Schul- oder Kindergartenfreunde waren in diesem Sinne gemeint, sondern auch ein ganz besonderer Freund in Jesus, der unseren Alltag begleiten möchte.
Um dies zu verdeutlichen, konnten die Kinder Freundschaftsarmbänder für sich oder einen Freund knüpfen, gemeinsam spielen und Gemeinschaft mit anderen, zum Teil auch neuen Freunden, haben.
Der nächste Zwischenstopp jr. findet erst im neuen Jahr statt, trotzdem darf man sich Dienstag, 26.01.2027 gerne schon einmal vormerken.



Neues aus der SG Neustadt Familie

3 Mädchenmannschaften mit 3 Krachern im Viertelfinale des Landespokal Sachsen

Unsere Landesliga Juniorinnen der B, C und D-Juniorinnen haben alle das Viertelfinale im Landespokal Sachsen erreicht. Eine große Leistung der Mädels und den verantwortlichen Trainern und Betreuerinnen. Man kann es Losglück oder auch Pech nennen, das ist eben Pokal, alle 3 Mannschaften haben jeweils absolute Kracher im Viertelfinale zugelost bekommen. RB Leipzig, der Chemnitzer FC und der FC Erzgebirge Aue warten auf unsere Juniorinnen. Mehr sächsische Qualität geht nicht. Gerade deshalb wird unser großes Ziel das Erreichen der Halbfinale sein.
Wir wünschen einen großen Kampf und viel Erfolg!



F-Junioren mit neuer Ausstattung am Start

Große Freude bei den F und F1 Junioren der SG Neustadt. Ronny Bolz, Firmenchef bei Boden Bolz, Ellefeld und Dr. Hoy aus der gleichnamigen Zahnarztpraxis in Falkenstein übergaben den Jungs neue Trainings-Shirts für die neue Saison. Bisher spielen die Jungs eine überragende Saison. Weiterhin unterstützten die Jungs das Autohaus Schüler beim Produzieren eines lustigen Werbespots für das gleichnamige Autohaus in Falkenstein. Auch das Autohaus Schüler unterstützt unsere SG Neustadt seit vielen Jahren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den drei Herren für die große Überraschung.







35 Jahre Kunststofftechnik Schedel GmbH – Triko-Partner der SG Neustadt

Mit großem Stolz wird die Männermannschaft der SG Neustadt in den nächsten Jahren mit Kunststofftechnik Schedel auf der Brust auflaufen. Prokurist und Verkaufsleiter Daniel Hofmann übergab den neuen Trikotsatz vor dem Punktspiel gegen Reuth an die Neustädter Männer. Kunststofftechnik Schedel GmbH eine Erfolgsgeschichte seit 35 Jahren im Vogtland. Ein junges, innovatives Unternehmen in den Bereichen technische Formteile und Sanitär mit einem umfassenden Produktprogramm, welches zu 100% familiengeführt wird. Insgesamt beschäftigt die Unternehmensgruppe Schedel ca. 250 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten. Schedel Kunststofftechnik unterstützt in großem Maße seit vielen Jahren die Fußballer der SG Neustadt. Der Vorstand und alle Sportfreunde bedanken sich auf das Herzlichste bei Markus Schedel und wünschen dem Unternehmen weiterhin beste geschäftliche Erfolge.





D-Junioren der Spielgemeinschaft Bergen/Neustadt

Unsere D-Junioren konnten beim 19. Saxony Cup in Dresden einen hervorragenden 2. Platz von 31 teilnehmenden Mannschaften erreichen. Mit jährlich teils weit über 100 Mannschaften ist dieses Turnier eines der größten in Deutschland. Das Teilnehmerfeld umfasst neben vielen Amateurvereinen auch ambitionierte Nachwuchsabteilungen von Mannschaften aus Österreich, Polen und Tschechien.
Herzlichen Glückwunsch zum 2. Platz!





Presseinfo der Verbraucherzentrale Sachsen: Insolvenz des Anbieters: Was nun?

Was Kundinnen und Kunden bei offenen Aufträgen und bereits geleisteten Zahlungen beachten sollten

Eine bestellte Ware wurde noch nicht geliefert, eine Handwerkerleistung ist noch nicht abgeschlossen oder eine Anzahlung wurde bereits geleistet: Die Insolvenz eines Unternehmens kann Verbraucherinnen und Verbraucher in ganz unterschiedlichen Situationen treffen. Der aktuelle Fall des Solarenergie-Unternehmens Energiekonzepte Deutschland GmbH (EKD) aus Leipzig zeigt, wie schnell sich für Kundinnen und Kunden die Frage stellt: Was passiert mit meinem Vertrag und meinem Geld, wenn ein Unternehmen insolvent ist?

Nicht vorschnell kündigen oder Zahlungen leisten

„Entscheidend ist zunächst, ob das Unternehmen die Leistung noch erbringen wird, welche Zahlungen bereits erfolgt sind und in welchem Stadium sich das Insolvenzverfahren befindet“, erklärt Ewout Keuleers, Rechtsexperte der Verbraucherzentrale Sachsen.

Verbraucherinnen und Verbraucher sollten deshalb zunächst ihre Unterlagen sichern und sich über den Verfahrensstand informieren. Von einer vorschnellen Kündigung oder weiteren Zahlung rät die Verbraucherzentrale Sachsen ab, solange die konkrete Vertragssituation nicht geklärt ist. „Wer bereits gezahlt hat oder auf die Fertigstellung wartet, sollte den Insolvenzverwalter schriftlich kontaktieren und eine Kopie des Vertrags übersenden. Der Vertrag kann möglicherweise weiterhin erfüllt werden“, sagt Ewout Keuleers.

Was gilt bei einer Insolvenz des Vertragspartners?

- Möglichst nicht in Vorleistung gehen: Wenn möglich, sollte die Zahlung erst nach Lieferung bzw. Leistung erfolgen.
- Bereits bezahlt, aber Leistung noch nicht erbracht: Verbraucherinnen und Verbraucher können grundsätzlich eine Forderung gegen das Unternehmen haben. Ob und wie diese geltend gemacht werden kann, hängt vom jeweiligen Vertrag und vom Stand des Insolvenzverfahrens ab.
- Laufende Verträge: Auch nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens kann der Insolvenzverwalter einen gegenseitigen Vertrag noch erfüllen. Deshalb sollten Verbraucherinnen und Verbraucher den Schriftwechsel sorgfältig prüfen und sich bei Unsicherheit beraten lassen. Ansprechpartner ist zunächst der vorläufige Insolvenzverwalter, nach Eröffnung des Verfahrens der Insolvenzverwalter.
- Forderungen anmelden: Wird das Insolvenzverfahren eröffnet und besteht eine offene Geldforderung, muss diese grundsätzlich beim Insolvenzverwalter zur Insolvenztabelle angemeldet werden. Eine vollständige Rückzahlung ist dabei nicht garantiert; die Höhe einer möglichen Auszahlung hängt insbesondere von der Insolvenzquote ab.
- Unterlagen sichern: Verträge, Rechnungen, Zahlungsnachweise, Garantieunterlagen und die Dokumentation über bereits erbrachte Leistungen sollten vollständig aufbewahrt werden.

Vertragspartner genau prüfen

Gerade bei Unternehmensgruppen kann es vorkommen, dass verschiedene Gesellschaften an einem Geschäft beteiligt sind. Im Fall der Energiekonzepte Deutschland GmbH (EKD) sollten Verbraucherinnen und Verbraucher deshalb genau prüfen, welche Gesellschaft ihr Vertragspartner ist. Auch bei Garantie- oder Gewährleistungsfragen kommt es darauf an, wer konkret Vertragspartner beziehungsweise Garantiegeber ist.

Grundsätzlich gilt: Eine Insolvenz beendet einen Vertrag nicht automatisch. Ob die Leistung noch erbracht wird oder bereits gezahltes Geld zurückkommt, hängt vom Vertrag und vom weiteren Verlauf des Insolvenzverfahrens ab.

Die Verbraucherzentrale Sachsen unterstützt dabei, die konkrete Vertragssituation zu prüfen und die nächsten Schritte zu klären. Beratungstermine können online oder telefonisch unter 0341 696 2929 vereinbart werden.



ANGEKOMMEN – KAPITEL 1

Eine künstlerische Zeitreise in das Falkenstein um 1912

NEUES VOM KUNSTFÖRDERVEREIN falkart e.V.



Panorama-Skizze zum Projekt „Angekommen – Kapitel 1“ · Ingo Glätsch

Wie sah Falkenstein aus, als Reisende und Geschäftsleute am Bahnhof ankamen und die Bahnhofstraße vom geschäftigen Leben einer vogtländischen Industriestadt auf dem Höhepunkt ihrer wirtschaftlichen Entwicklung geprägt war?
Dieser Frage geht der Falkensteiner Künstler Ingo Glätsch mit seinem Projekt „Angekommen – Kapitel 1“ nach. Erstmals zum 3. Kulturtag des Kunstfördervereins falkart im August vorgestellt, ist die Arbeit seit dem 12. Oktober im Rahmen einer Ausstellung der Falkart-Kunstballaden auch im Rathaus Falkenstein öffentlich zu sehen.
Um 1912 erlebte Falkenstein eine wirtschaftliche Blütezeit. Die für ihre außergewöhnliche Qualität geschätzten Gardinen und Spitzen aus heimischer Produktion fanden Absatz auf internationalen Märkten. Der Bahnhof war dabei weit mehr als ein Verkehrsknotenpunkt: Er verband die Stadt mit der Welt und war für viele Besucher der erste Eindruck von Falkenstein.
Ausgehend von diesem Ort entwickelt Glätsch ein nahezu 360 Grad umfassendes Panorama, das den Bahnhof, die Bahnhofstraße, das einstige Hotel Hohenzollern und die umliegenden Straßenzüge zu einem zusammenhängenden Stadtbild verbindet.
Grundlage sind historische Fotografien und Dokumente, die in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Falkenstein und dessen Leiter Ralph Ide ausgewertet werden. Immer wieder kommen neue Einzelheiten ans Licht – verschwundene Gebäude, Türme und Fassaden, die nach und nach ihren Platz in der Panorama-Skizze finden. So wächst und verändert sich das Projekt bis heute.
Das eigenständige Originalgemälde „Kapitel 1“ (120 × 150 cm) zeigt in der für Glätschs Arbeiten charakteristischen, zugleich präzisen und spielerischen Linienführung aus frei Hand gegossener Farbe einen Ausschnitt mit Blick auf die Bahnhofstraße und das ehemalige Hotel Hohenzollern. Gemeinsam mit der langgestreckten Panorama-Skizze vermittelt es einen Einblick in die Entstehung und Weiterentwicklung des Gesamtprojektes.
Für den in Falkenstein aufgewachsenen Künstler verbinden sich darin seine langjährige Erfahrung in Architektur und Kunst mit den Eindrücken aus über zwanzig Jahren im Ausland. Seit 2024



Christian Steyer, Ingo Glaetsch, Marco Siegemund, Rainer Döhling (von links nach rechts)



Ingo Glätsch im Gespräch mit Christian Steyer vor dem Original Display Angekommen - Kapitel 1

hat er seinen festen Lebensmittelpunkt wieder in Falkenstein, von wo aus er seine international ausgerichtete freischaffende künstlerische Tätigkeit fortsetzt.
Mit „Angekommen“ geht es Glätsch nicht um eine nostalgische Verklärung der Vergangenheit. Im Mittelpunkt steht vielmehr „ein Augenblick der Lebendigkeit und Offenheit – ein Falkenstein, das sich seines Wertes bewusst ist.“
Bürgermeister Marco Siegemund betont die historische und gesellschaftliche Bedeutung des Bahnhofs für Falkenstein: „Der Bahnhof war stets mehr als ein Ort des Ankommens und Abreisens, er war Treffpunkt, Ort des Austauschs und Aufbruchs. Unsere Wurzeln geben Orientierung für die Zukunft. Mein Dank gilt Ingo Glätsch und dem Kunstförderverein falkart e.V., der Kunst, Geschichte und Gemeinschaft verbindet.“

Ein weiteres Projekt von falkart e. V.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Stadtverwaltung für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Mit diesem neuen Kunstformat möchten wir die Verbindung zu unserer historischen Textilindustrie erlebbar machen und unsere gemeinsamen Wurzeln in den Fokus rücken. Auf dieser Grundlage laden wir Sie ein, in einen respektvollen Dialog zu treten und gemeinsam mit uns Visionen für unsere Region zu entwickeln. Wir erzählen Kunstballaden und möchten auf diesem Weg mit Ihnen, den Betrachterinnen und Betrachtern, ins Gespräch kommen.
Machen Sie mit: Schreiben Sie Ihre Gedanken und Visionen auf und bringen Sie diese ins Rathaus. Wenn Sie möchten, falten Sie Ihren Aufschrieb zu einem Papierboot – oder wir übernehmen das gerne für Sie. Alle gefalteten Boote werden Teil unseres symbolischen „Ozeans der Region“. Die besten Beiträge werden prämiert und veröffentlicht.
Auch der bekannte Schauspieler und Sprecher Christian Steyer (u. a. die Stimme aus Elefant, Tiger & Co.) ist seit seinem letzten Besuch von dieser Idee begeistert. Gemeinsam Wege zu gehen ist auch aus seiner Sicht der beste Weg, um Stillstand zu überwinden. Ausgerüstet mit einem traditionellen Webschiff wurde er zum ersten Botschafter des Kunstfördervereins falkart e.V..

Rainer Döhling (Vorsitzender des Kunstförderverein falkart e.V.)

Die Ausstellung besuchen

Wo?
Rathaus Falkenstein: oberes Foyer und zentrales Treppenhaus. Zu sehen sind das Originalgemälde, die Panorama-Skizze und weitere Falkart-Kunstballaden.

Wann?
Seit dem 12. Oktober, voraussichtlich bis Ende November. Während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses frei zugänglich.

Mehr erfahren
Der QR-Code führt zur Falkart-Projektseite mit weiteren Hintergründen und historischen Ansichten.

Kunstballaden